

# **Bedienungsanweisung Rider 16**



**Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.**

**Deutsch**



## Bedienungsanleitung für Rider 16

<b>Einleitung</b> .....	2	Bremse einstellen .....	22
Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen .....	2	Gasregelzug prüfen und einstellen .....	23
Abschleppen .....	2	Kraftstofffilter auswechseln .....	23
Bedienung .....	2	Luftfilter auswechseln .....	24
Seriennummer .....	3	Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen .....	25
<b>Erklärung der Symbole</b> .....	4	Säurespiegel der Batterie prüfen .....	25
<b>Sicherheitsvorschriften</b> .....	5	Zündanlage .....	25
Allgemeine Anwendung .....	5	Sicherheitseinrichtungen prüfen .....	26
Fahrt auf Abhängen .....	7	Reifendruck prüfen .....	27
Kinder .....	8	Kühlflutteinlaß des Motors prüfen .....	27
Wartung .....	8	Mähaggregat montieren .....	28
Transport .....	10	Montage von BioClip 90 .....	28
<b>Vorstellung</b> .....	11	Bodendruck des Mähaggregats prüfen und einstellen .....	29
Lage der Bedienungsorgane .....	11	Parallelität des Mähaggregats prüfen .....	29
Gas-/Chokehebel .....	12	Parallelität des Mähaggregats einstellen .....	30
Geschwindigkeitsregler .....	12	Mähaggregat ausbauen .....	30
Feststellbremse .....	12	Riemen des Mähaggregates auswechseln .....	31
Mähaggregat .....	13	Servicestellung des Mähaggregates .....	33
Hubhebel für Mähaggregat .....	13	9Mähwerk prüfen .....	36
Verstellhebel für Mähhöhe .....	14	Austausch des Schaltstifts (BioClip) .....	37
Sitz .....	14	<b>Schmierung</b> .....	38
Tanken .....	14	Ölstand im Motor prüfen .....	38
<b>Fahrbetrieb</b> .....	15	Motoröl auswechseln .....	38
Vor dem Start .....	15	Ölstand im Getriebe prüfen .....	39
Motor starten .....	15	Schmieren des Riemenspanners .....	39
Betrieb des Aufsitzmähers .....	15	Allgemeine Schmierung .....	39
Ratschläge für das Mähen .....	18	<b>Störungssuchplan</b> .....	40
Motor abstellen .....	19	<b>Verwahrung</b> .....	41
Auskupplungshebel .....	19	Winterverwahrung .....	41
<b>Wartung</b> .....	20	Service .....	41
Wartungsplan .....	20	<b>Technische Daten</b> .....	42
Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen ..	21	<b>EU-Konformitätserklärung</b> .....	43
Lenkseilzüge prüfen und einstellen .....	22		

### WICHTIGE INFORMATIONEN

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie mit dem Gebrauch und der Wartung Ihres Aufsitzmähers vertraut sind, bevor Sie die Maschine das erste Mal benutzen.

Für andere Wartungsmaßnahmen, als in der Bedienungsanleitung beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler, der Ersatzteile und Wartung liefert.

---

# EINLEITUNG

---

## **Sehr geehrter Kunde!**

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines Husqvarna Riders. Unsere Ridermodelle sind nach bewährtem Konzept mit frontmontiertem Mähaggregat und patentierter Hinterradsteuerung ausgestattet. Auch auf kleinen, engen Arbeitsflächen mähen Rider überaus effektiv. Die Bedienelemente sind übersichtlich angeordnet und tragen, ebenso wie das über Fußpedale gesteuerte Hydrogetriebe, zur einzigartigen Anwenderfreundlichkeit der Maschine bei.

Diese Bedienungsanleitung ist ein wertvolles Dokument. Wenn Sie die darin enthaltenen Empfehlungen (zu Anwendung, Service, Wartung usw.) befolgen, erhöhen Sie die Lebensdauer des Gerätes und auch dessen Wiederverkaufswert ganz erheblich.

Falls Sie Ihren Rider einmal weiterverkaufen, übergeben Sie dem neuen Besitzer auch die Bedienungsanleitung.

## **Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen**

Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften kontrollieren. Bei Transporten sind grundsätzlich zugelassene Spannvorrichtungen zu verwenden. Sicherstellen, dass die Maschine gut festgezurt ist.

## **Abschleppen**

Wenn Ihr Rider mit Hydrogetriebe ausgestattet ist, sollten Sie ihn grundsätzlich nur über sehr kurze Strecken und mit niedriger Geschwindigkeit abschleppen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Hydrogetriebe beschädigt wird.

## **Bestimmungsgemäßer Gebrauch**

Diese Maschine ist ausschließlich für das Mähen von Gras auf herkömmlichen Rasenflächen und anderen freien, ebenen Flächen ohne Hindernisse wie Felsen, Baumstümpfe u. dgl. bestimmt. Außerdem kann sie mit dem dafür vorgesehenen, vom Hersteller angebotenen Zubehör auch für andere spezielle Aufgaben eingesetzt werden. Die entsprechenden Instruktionen hierfür werden mit dem jeweiligen Zubehör geliefert. Jeder sonstige Gebrauch der Maschine wird als Nutzung betrachtet, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widerspricht. Die Befolgung und strikte Einhaltung der vom Hersteller angegebenen Betriebs-, Service- und Reparaturbedingungen stellt ebenfalls ein grundlegendes Element des bestimmungsgemäßen Gebrauchs dar.

Diese Maschine sollte nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind. Die Unfallverhütungsvorschriften, alle sonstigen allgemein anerkannten Vorschriften über Sicherheit und Arbeitsmedizin sowie sämtliche Straßenverkehrsvorschriften sind jederzeit zu beachten. Jegliche eigenmächtigen Modifikationen an dieser Maschine entheben den Hersteller aller Verantwortung für eventuelle Schäden oder Verletzungen.

---

# EINLEITUNG

---

## Guter Service

Husqvarnas Produkte werden weltweit ausschließlich über den Servicefachhandel vertrieben, damit unsere Kunden stets den bestmöglichen Kundendienst und Service erhalten. Vor dem Ausliefern wurde Ihre Maschine beispielsweise von Ihrem Händler geprüft und eingestellt.

Wenn Sie Ersatzteile benötigen oder Fragen zu Service, Garantie usw. haben, wenden Sie sich bitte an:

Diese Bedienungsanleitung gehört zur Maschine mit der Seriennummer:	Motor	Getriebe

## Seriennummer

Die Seriennummer der Maschine ist auf einem gedruckten Schild vorne links unter dem Sitz angegeben. Das Schild enthält folgende Angaben (von oben nach unten):

- Typbezeichnung der Maschine.
- Typnummer des Herstellers.
- Seriennummer der Maschine.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen Typbezeichnung und Seriennummer angeben.

Die Seriennummer des Motors ist auf einem Schild eingestanzt, das am Gebläsegehäuse festgenietet ist. Das Schild enthält folgende Angaben:

- Modell.
- Typ.
- Code.

Diese Daten sind bei der Bestellung von Ersatzteilen anzugeben.

Die Seriennummer des Getriebes ist auf einem Strichcodeaufkleber angegeben, das an der Vorderseite des Gehäuses der linken Antriebswelle angebracht ist.

- Die Typbezeichnung steht über dem Strichcode und beginnt mit dem Buchstaben "K".
- Die Seriennummer steht über dem Strichcode und wird durch "s/n" eingeleitet.
- Die Typnummer des Herstellers steht unter dem Strichcode und wird durch "p/n" eingeleitet.

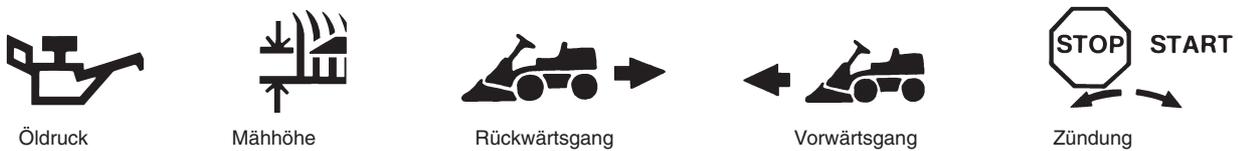
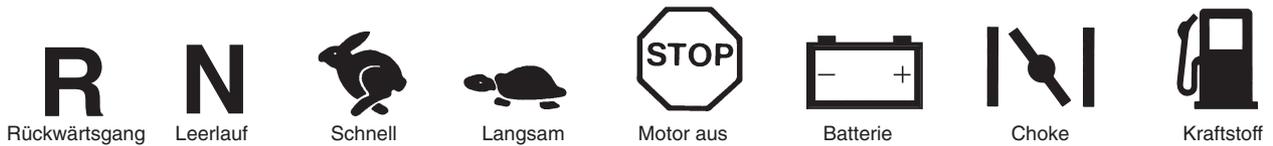
Bei der Bestellung von Ersatzteilen Typbezeichnung und Seriennummer angeben.

# ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanleitung zu sehen.  
Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.



Lesen Sie die Betriebsanleitung.



Geräuschemission an die Umgebung gemäß den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft. Die Maschinenemission wird im Kapitel TECHNISCHE DATEN und auf einem Aufkleber angegeben.

Warnung! Rotierendes Schneidwerkzeug

Warnung! Maschine kann umkippen

Fahren Sie niemals quer zum Abhang

CE-Konformitätskennzeichnung

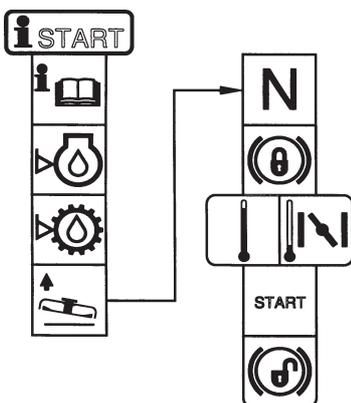


Der Aufsitzmäher darf niemals betrieben werden, wenn sich andere Personen, besonders Kinder, oder Haustiere in der Nähe aufhalten.

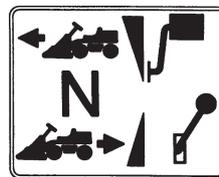
Es ist verboten, Personen auf dem Aufsitzmäher oder auf Geräten zu befördern.

Es ist verboten, bei laufendem Motor die Hand oder den Fuß unter die Haube zu halten.

Fahren Sie sehr langsam ohne Mähaggregat.



Startanweisung  
Bedienungsanleitung lesen  
Ölstand im Motor prüfen  
Ölstand im Hydrostat prüfen  
Mähaggregat anheben  
Schalthebel/Hydrostatpedal auf  
Hydrostatpedale auf Leerlauf stellen  
Bremsen  
Bei kaltem Motor den Choke  
anwenden  
Motor anlassen  
Vor dem Anfahren die Handbremse  
lösen



Geschwindigkeitsregelpedal  
Vorwärtsfahrt

Leerlauf

Geschwindigkeitsregelpedal  
Rückwärtsfahrt



Vor Reparatur oder Wartung den  
Motor abstellen und das Zündka-  
bel lösen

# SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

## Sicherheitsvorschriften

Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.

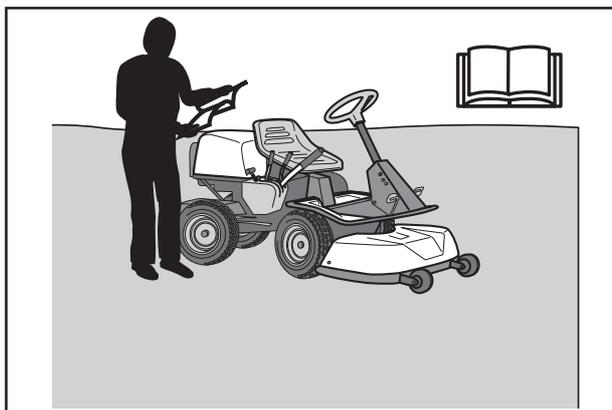


### WARNUNG!

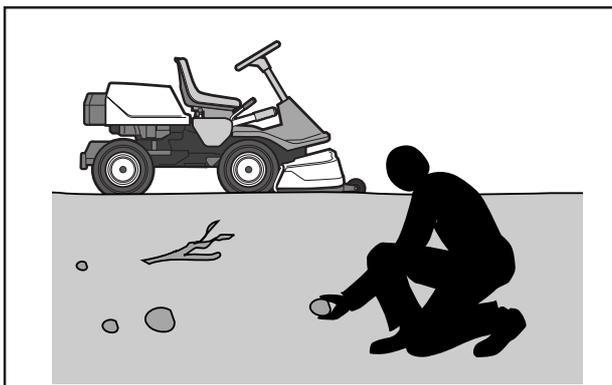
Dieses Symbol bedeutet, dass auf wichtige Sicherheitsvorschriften hingewiesen wird. Es gilt Ihrer Sicherheit.

## Allgemeine Verwendung

- Lesen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und an der Maschine, bevor Sie sie starten. Vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstehen und befolgen Sie die Anweisungen.
- Machen Sie sich mit der sicheren Anwendung der Maschine und Bedienelemente sowie mit dem schnellen Anhalten vertraut. Prägen Sie sich auch die Sicherheitsaufkleber gut ein.
- Die Maschine darf nur von Erwachsenen verwendet werden, die mit ihr vertraut sind.
- Sicherstellen, dass sich beim Starten des Motors, Einkuppeln des Antriebs oder Fahren niemand in der Nähe der Maschine befindet.
- Sicherstellen, dass sich Menschen und Tiere in einem sicheren Abstand von der Maschine befinden.
- Maschine sofort anhalten, wenn jemand den Mähbereich betritt.
- Den Mähbereich von Gegenständen wie Steinen, Spielzeug, Drähten usw. säubern, die von den Messern erfasst und weggeschleudert werden können.
- Auf den Auswurf achten und ihn nicht auf Personen richten.
- Motor abstellen und einen Motorstart vor der Säuberung der Auswurfrinne verhindern.
- Nicht vergessen: Der Bediener ist für Gefahren oder Unfälle verantwortlich.
- Niemals Passagiere mitnehmen. Die Maschine ist nur für die Benutzung durch eine Person zugelassen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten sehen. Haben Sie große und kleine Hindernisse stets im Blick.
- In Kurven langsam fahren.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.



Vor dem Starten der Maschine die Bedienungsanleitung<sup>8010-047</sup> lesen.



Vor Arbeitsbeginn Gegenstände aus dem Mähbereich<sup>6903-002</sup> entfernen.



Niemals Passagiere mitnehmen.

8010-052



### WARNUNG!

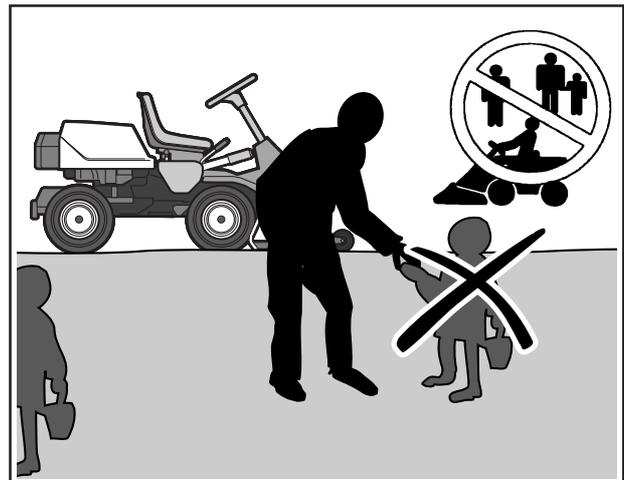
Diese Maschine kann Hände und Füße abtrennen sowie Gegenstände weggeschleudern. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

# SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit die Messer nicht dagegen schlagen. Niemals über einen Fremdkörper fahren.
- Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei sonstiger guter Beleuchtung benutzen. Die Maschine in sicherem Abstand von Löchern und anderen Unebenheiten im Gelände halten. Seien Sie anderen möglichen Gefahren gegenüber aufmerksam.
- Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn Sie müde sind, Alkohol getrunken, Drogen oder Medikamente eingenommen haben, die Ihre Sehkraft, Urteilsvermögen oder Koordinierungsfähigkeit beeinträchtigen können.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Niemals die Maschine unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen lassen. Stets Messer abstellen, Feststellbremse anziehen, Motor abstellen und Schlüssel abziehen, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Niemals Kinder oder andere Personen, die nicht mit der Handhabung der Maschine vertraut sind, die Maschine bedienen oder warten lassen. Örtliche Bestimmungen können das Alter des Benutzers einschränken.



**WARNUNG!**  
Motorabgase und einige ihrer Inhaltsstoffe sowie einige Maschinenteile enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Der Motor scheidet Kohlenmonoxid aus, ein farbloses, giftiges Gas. Die Maschine nicht in geschlossenen Räumen verwenden.



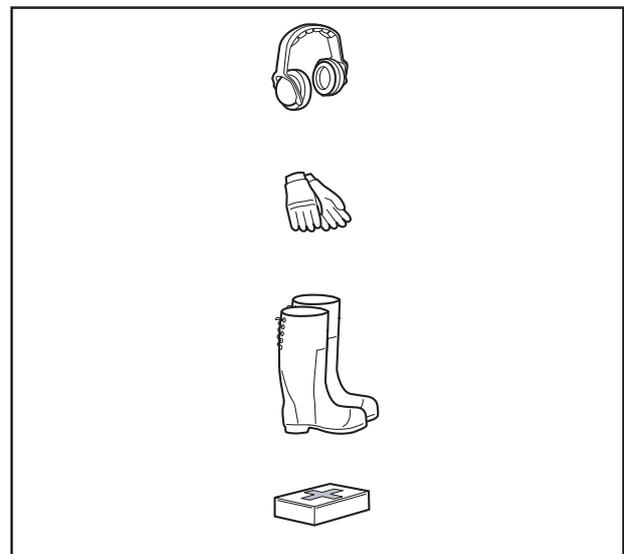
*Kinder vom Mähbereich fernhalten.*

6003-006



**WARNUNG!**  
Beim Gebrauch der Maschine ist eine zugelassene persönliche Schutzausrüstung zu verwenden. Die persönliche Schutzausrüstung schließt das Schadensrisiko nicht aus, reduziert jedoch die Auswirkungen bei einem Unglücksfall. Bitten Sie Ihren Händler um Hilfe bei der Wahl der Ausrüstung.

- Sicherstellen, dass bei Arbeiten mit der Maschine ein Verbandskasten zur Hand ist.
- Die Maschine niemals barfuß fahren. Stets Schutzschuhe oder Schutzstiefel tragen, am besten mit Stahlkappe.
- Bei Montage und Betrieb eine zugelassene Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz tragen.
- Niemals lose Kleidung tragen, die an beweglichen Teilen hängen bleiben kann.



*Persönliche Schutzausrüstung.*

8011-292

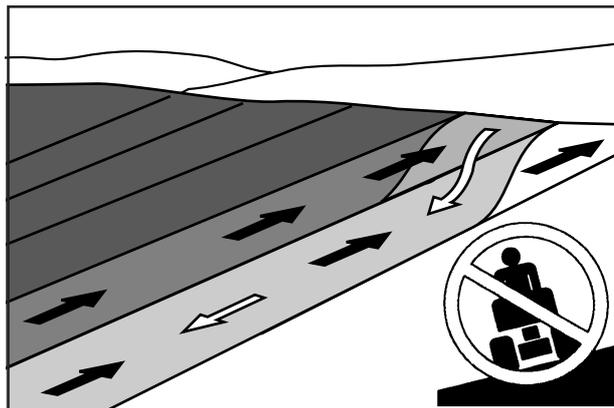
# SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

## Fahren am Hang

Das Fahren am Hang ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, dass der Fahrer die Kontrolle verliert oder die Maschine umkippt, was schwere Verletzungen oder sogar tödliche Unfälle verursachen kann. Alle Hänge verlangen besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang einen Hang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

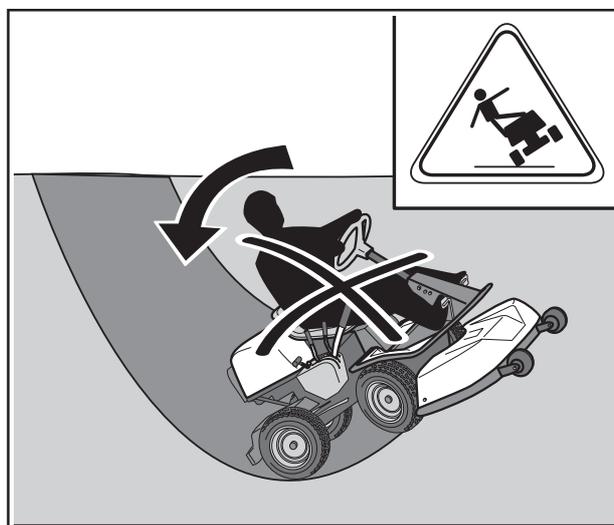
### Vorgehensweise

- Hindernisse wie Steine, Äste usw. entfernen.
- Bergauf und bergab mähen, nie seitlich.
- Die Maschine niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15° fahren.
- Vermeiden Sie, am Hang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, Messer abstellen und langsam bergab fahren.
- Stets langsam und gleichmäßig auf Hängen fahren.
- Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Fahrtrichtungsänderungen vornehmen.
- Unnötige Kurvenfahrt am Hang vermeiden; ist dies dennoch erforderlich, langsam und stufenweise in Kurven bergab fahren, falls möglich.
- Auf Furchen, Gruben und Erhebungen achten und deren Überfahren vermeiden. Auf unebenem Gelände kann die Maschine leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Langsam fahren. Kleine Lenkbewegungen ausführen. Die Motorbremsfunktion der Maschine ist im niedrigen Gang ebenfalls besser.
- Bei eventueller Zusatzausrüstung, die die Stabilität der Maschine verändern kann, ist besondere Vorsicht am Platz.
- Nicht in der Nähe von Kanten, Gräben oder Böschungen mähen. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines Abgrunds oder Grabens gerät oder eine Böschungskante nachgibt.
- Kein nasses Gras mähen. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, sodass die Maschine ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu stabilisieren.
- Zur Reinigung des Untergestells darf die Maschine niemals nah an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.
- Den Empfehlungen des Herstellers in Bezug auf Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Stabilität folgen.



Hänge bergauf und bergab mähen, nie seitlich.

6003-004



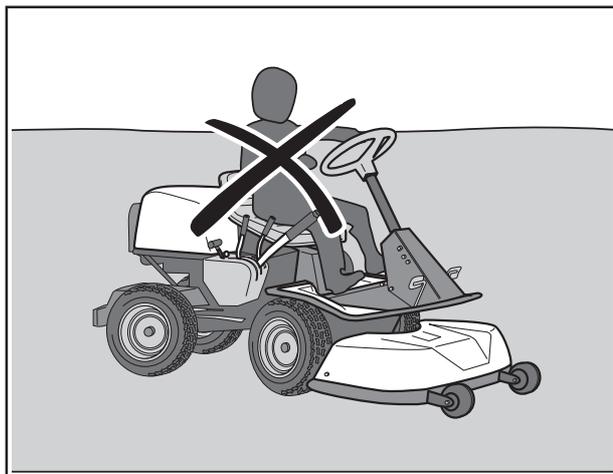
An Hängen ist extra vorsichtig zu fahren.

8010-054

# SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

## Kinder

- Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in der Nähe der Maschine achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich Maschine und Mäharbeiten aus der Nähe ansehen. Niemals davon ausgehen, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen halten.
- Umsichtig arbeiten und die Maschine abstellen, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt nach hinten und unten sehen und auf kleine Kinder achten.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.



*Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.*

8010-057

## Wartung

- Motor abstellen. Den Start durch Entfernen des Zündkabels von der Zündkerze oder Abziehen des Zündschlüssels verhindern, bevor Einstellungen oder Wartungsarbeiten ausgeführt werden.
- Nie im Haus tanken.
- Benzin und Benzindämpfe sind giftig und äußerst feuergefährlich. Beim Umgang mit Benzin besonders vorsichtig sein, da unachtsames Hantieren Personenschäden oder Brände zur Folge haben kann.
- Den Kraftstoff nur in Behältern aufbewahren, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
- Niemals bei laufendem Motor den Kraftstofftankdeckel abnehmen und Benzin nachfüllen.
- Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff den Motor abkühlen lassen. Nicht rauchen. Benzin nicht in der Nähe von Funken oder offenem Feuer auffüllen.



*Nie im Haus tanken.*

8010-058

# SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

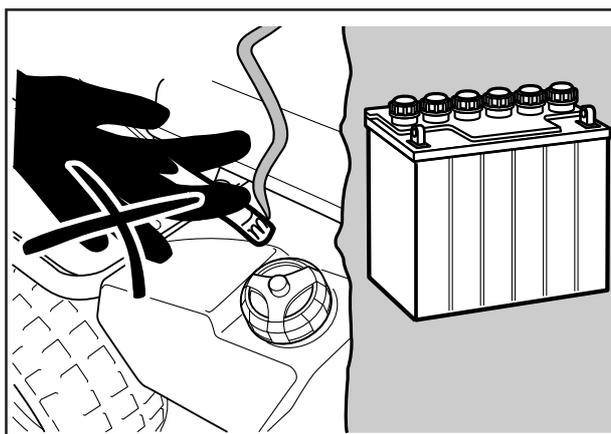
- Undichtigkeiten in der Kraftstoffanlage sind zu beheben, bevor der Motor angelassen werden darf.
- Maschine und Kraftstoff so aufbewahren, dass keine Gefahr von Schäden durch leckenden Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe entstehen kann.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und den Tank nicht ganz füllen, sodass sich der Kraftstoff ausdehnen kann; die Wärme des Motors und der Sonne können sonst zum Ausrinnen des Kraftstoffs führen.
- Überfüllen vermeiden. Wurde Benzin auf die Maschine verschüttet, abwischen und warten, bis es vollständig verdunstet ist, bevor der Motor gestartet wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Die Maschine abkühlen lassen, bevor Arbeiten im Motorraum ausgeführt werden.
- Beim Umgang mit Batteriesäure ist sehr vorsichtig vorzugehen. Säure auf der Haut kann schwere Ätzerkrankungen herbeiführen. Bei Spritzern auf die Haut sofort abwaschen.
- Säure in den Augen kann Blindheit verursachen; sofort einen Arzt aufsuchen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bildet sich explosives Gas. Niemals die Batterie in der Nähe von offenem Feuer oder Funken warten oder während Sie rauchen. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Darauf achten, dass Schrauben und Muttern gut angezogen sind und dass die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Niemals die Sicherheitsvorrichtungen ändern. Regelmäßig prüfen, dass diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten oder entfernten Schutzblechen, Schutzhauben, Sicherheitsschaltern oder anderen Sicherheitsvorrichtungen gefahren werden.
- Die Reglereinstellung nicht verändern und den Motor nicht mit zu hoher Drehzahl fahren. Beim Fahren mit zu hoher Drehzahl besteht die Gefahr von Maschinenschäden.



**WARNUNG!**  
Motor und Abgasanlage werden während des Betriebs sehr heiß. Verbrennungsgefahr!



**WARNUNG!**  
Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Nach dem Kontakt mit der Batterie sind die Hände zu waschen.

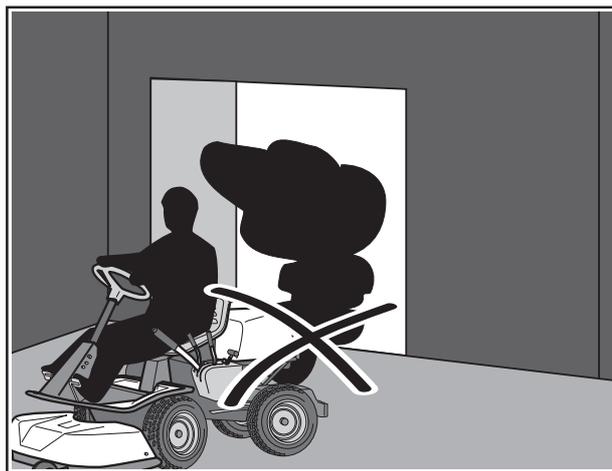


*Bei Wartungsarbeiten nicht rauchen.*

8009-242

# SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Die Maschine niemals im Haus oder in mangelhaft belüfteten Räumen verwenden. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges und lebensgefährliches Gas.
- Anhalten und die Ausrüstung prüfen, wenn Sie auf etwas auffahren. Bei Bedarf vor dem Start reparieren.
- Niemals Einstellungen bei laufendem Motor durchführen.
- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller gelieferten oder empfohlenen Ausrüstung geprüft und zugelassen.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Klingen diese umwickeln oder mit Schutzhandschuhen arbeiten.
- Die Funktion der Feststellbremse regelmäßig überprüfen. Bei Bedarf justieren bzw. warten.
- Das Mulchwerk sollte nur dort eingesetzt werden, wo ein besseres Mähergebnis erwünscht ist, und auch nur auf bekanntem Gelände.
- Die Brandgefahr reduzieren, indem die Maschine von Gras, Laub und anderem Schmutz gesäubert wird. Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie in einem Raum abgestellt wird.



Die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum<sup>8010-060</sup> fahren.



Die Maschine regelmäßig von Gras, Laub und anderem Schmutz<sup>8010-061</sup> reinigen.

## Transport

- Die Maschine ist schwer und kann schwere Quetschverletzungen hervorrufen. Beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug oder Anhänger ist besonders vorsichtig vorzugehen.
- Einen zugelassenen Anhänger zum Transport der Maschine verwenden. Feststellbremse anziehen, Kraftstoffzufuhr schließen und die Maschine mit zugelassenen Spannvorrichtungen wie z. B. Klemmband, Ketten oder Seilen für den Transport sichern.
- Die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen und befolgen, bevor die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert oder gefahren wird.

### WICHTIGE INFORMATION

**Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine für den Transport zu sichern. Sicherstellen, dass die Maschine auf dem Transportfahrzeug gut festgespannt wird. Die Maschine rückwärts auf das Transportfahrzeug bewegen, um ein Umkippen zu verhindern.**

# VORSTELLUNG

## Vorstellung

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Wahl eines ausgezeichneten Qualitätsproduktes, an dem Sie lange Freude haben werden.

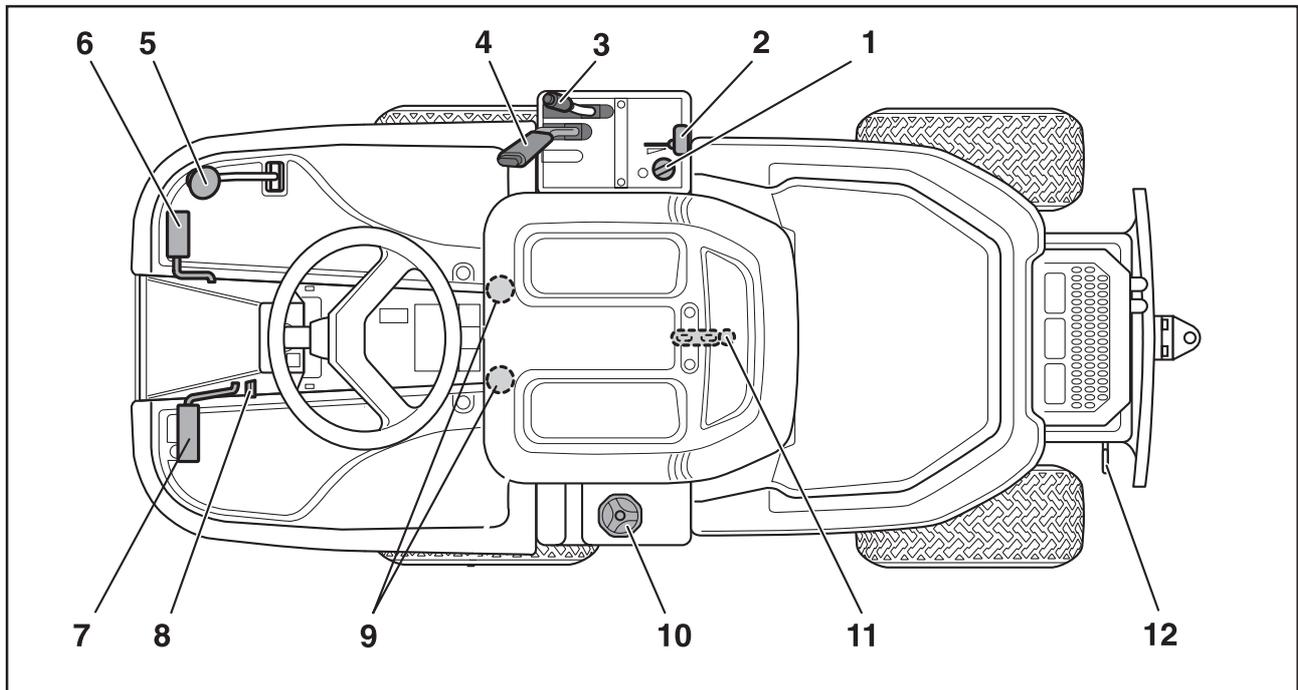
Diese Bedienungsanleitung beschreibt das Aufsitzmähermodell Rider 16, das mit einem Briggs & Stratton-Motor mit 15,5 PS ausgestattet ist.

Die Kraftübertragung vom Motor besorgt ein hydrostatisches Getriebe, das die stufenlose Änderung der Fahrgeschwindigkeit mit den beiden Pedalen ermöglicht.

Das Gerät ist mit einem Pedal für Vorwärtsfahrt und einem Pedal für Rückwärtsfahrt ausgestattet.



6017-213



8009-114

## Lage der Bedienungsorgane

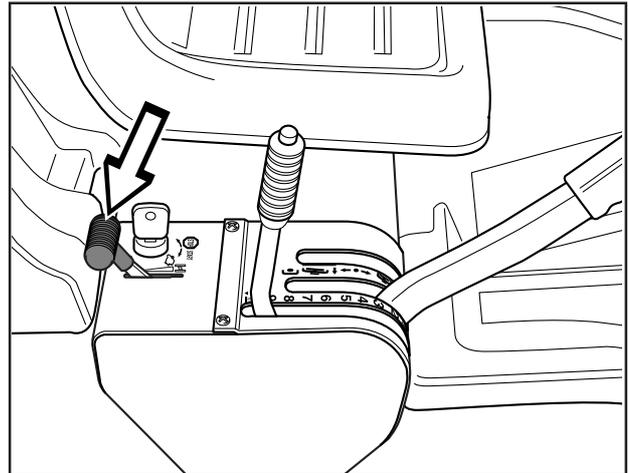
- |  |  |
|--|--|
| 1. Zündschloß                                | 7. Feststellbremse                         |
| 2. Gas-/Chokehebel                           | 8. Sperrknopf für Feststellbremse          |
| 3. Hebel für die Einstellung der Hubhöhe     | 9. Drehknöpfe zur Sitzverstellung          |
| 4. Hubhebel für Mähaggregat                  | 10. Kraftstofftankverschluss               |
| 5. Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt | 11. Haubenschloß (unter dem Sitz)          |
| 6. Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt  | 12. Hebel für das Auskuppeln des Antriebes |

# VORSTELLUNG

## Gas-/Chokehebel

Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

Der Hebel wird auch benutzt um die Chokefunktion zu betätigen. Bei Betätigung der Chokefunktion erhält der Motor ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch. Dieses erleichtert einen Kaltstart.

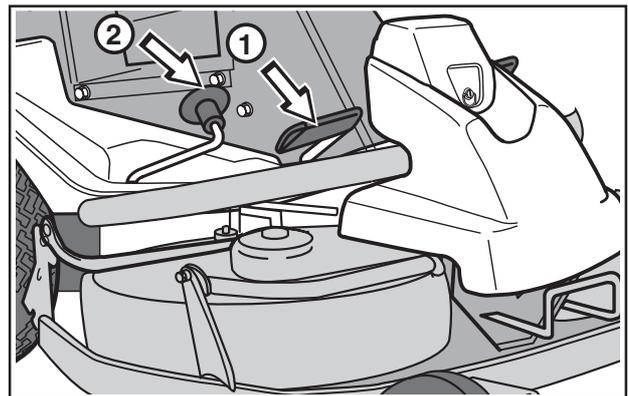


## Geschwindigkeitsregler

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



**Warnung!**  
Beim Mähen unter Büschen darauf achten, dass die Zweige nicht mit den Pedalen in Berührung kommen. Unerwünschte Bewegungen könnten die Folge sein.

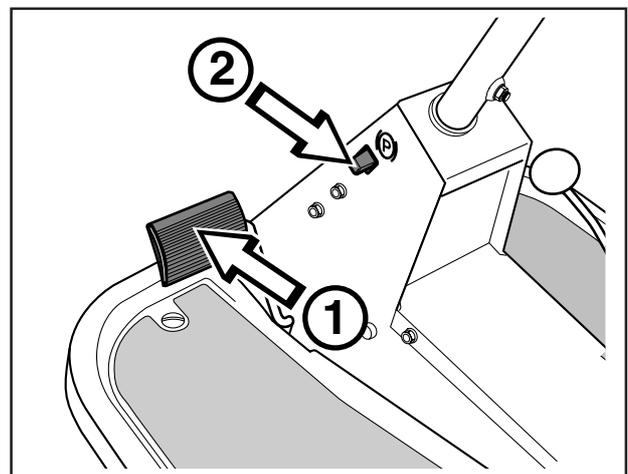


## Feststellbremse

Die Feststellbremse wird auf folgende Weise betätigt:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Sperrknopf auf der Lenksäule eindrücken.
3. Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch ausgeschaltet.



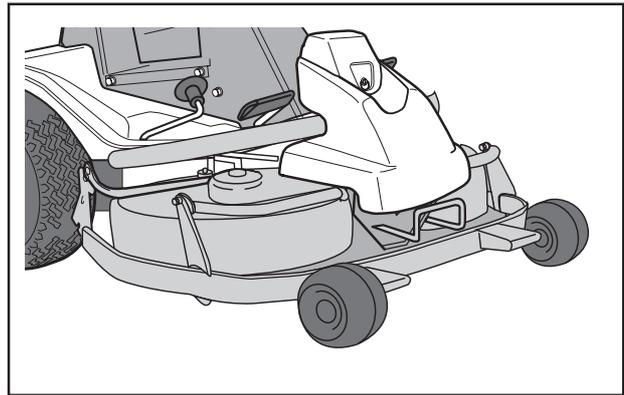
# VORSTELLUNG

## Mähaggregat

Rider 16 kann mit vier verschiedenen Mähaggregaten ausgestattet werden.

Rückauswurf	- 970 mm
Seitenauswurf	- 970 mm
BioClip	- 900 mm, 1030 mm
Combi	- 1120 mm Combi

Siehe "Wartung/Mähwerk prüfen" zur Identifizierung des Mähaggregats.



6017-214

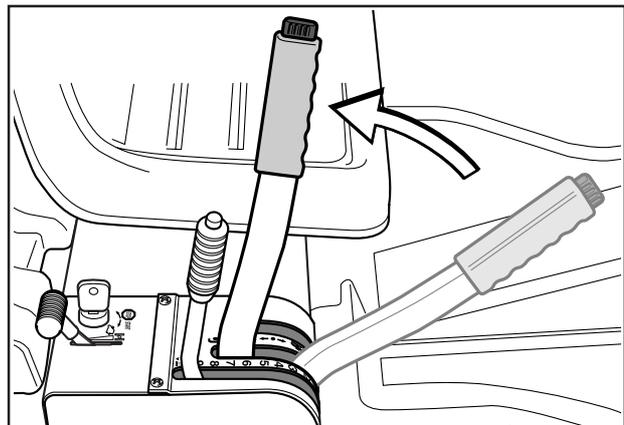
## Hubhebel für Mähaggregat

Der Hubhebel wird für das Umstellen des Mähaggregats in Transport- oder Mähstellung benutzt.

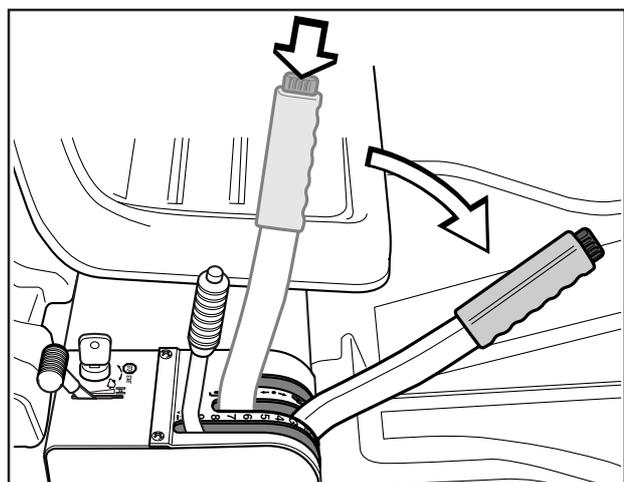
Wenn der Hebel nach hinten gezogen wird, hebt sich das Aggregat, und die Messer bleiben automatisch stehen (Transportstellung).

Wenn der Sperrknopf gedrückt und der Hebel nach vorn geführt wird, senkt sich das Aggregat, und die Messer beginnen automatisch zu rotieren (Mähstellung).

Der Hebel kann auch zur vorübergehenden Regelung der Mähhöhe, z.B. bei einer geringeren Erhöhung im Rasen, benutzt werden.



Anheben des Mähaggregats (Transportstellung) 6004-011H



Senken des Mähaggregats (Mähstellung) 6004-012H

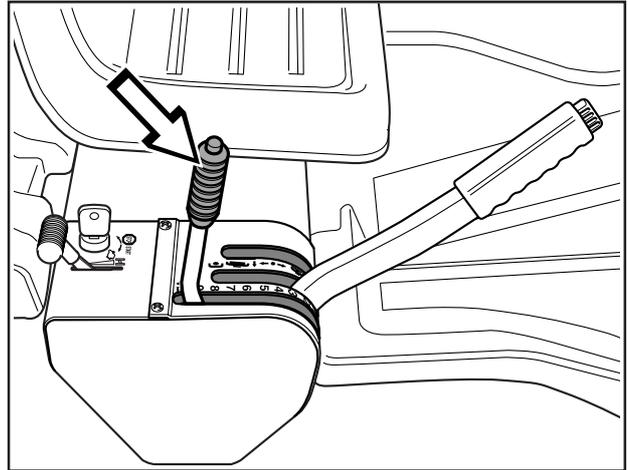
# VORSTELLUNG

## Verstellhebel für Mähhöhe

Mit diesem Hebel kann die Mähhöhe in 9 Stufen geregelt werden.

Aggregat mit Seiten-/Heckauswurf/Combi, 40-90 mm.

BioClip-Aggregat, 45-95 mm.



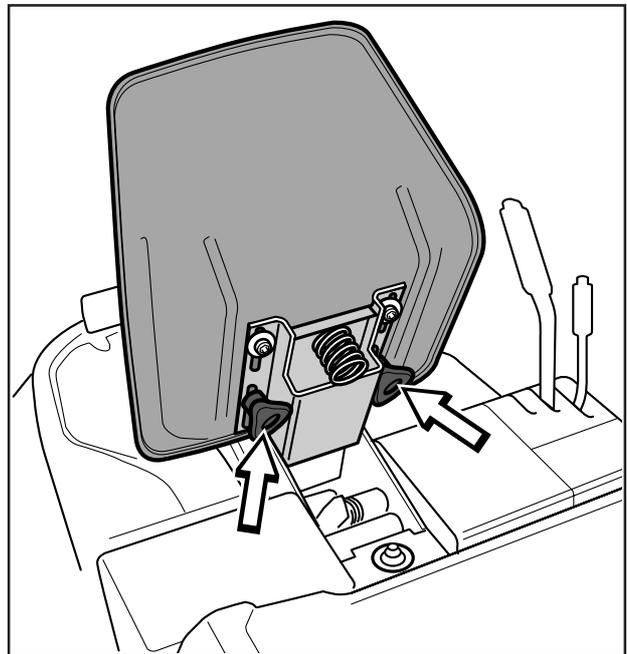
6004-013H

## Sitz

Der Sitz kann über ein Gelenk an der Vorderkante nach vorn gekippt werden.

Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

Zur Einstellung sind die Schrauben unter dem Sitz zu lösen. Den Sitz danach vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Lage verschieben. Danach die Einstellung mit den Schrauben fixieren.



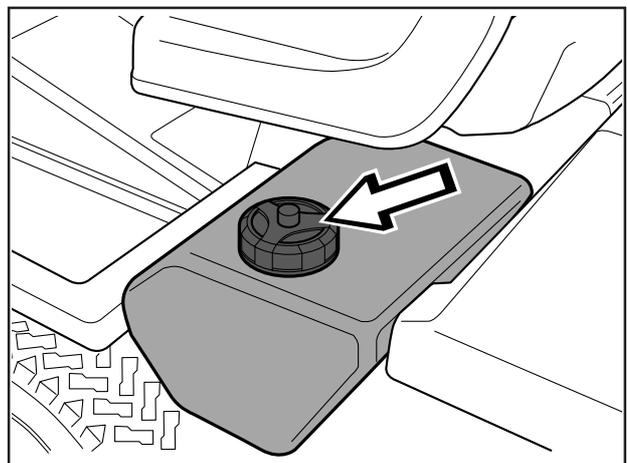
6004-014H

## Tanken

Der Motor ist mit bleifreiem Benzin von mindestens 85 Oktan (ohne Ölbeimischung) zu betreiben. Auch umweltgerechtes Alkylatbenzin eignet sich sehr gut.



**WARNUNG!**  
Benzin ist sehr feuergefährlich.  
Umsichtig arbeiten und nur im Freien tanken (siehe die Sicherheitsvorschriften).



6004-015

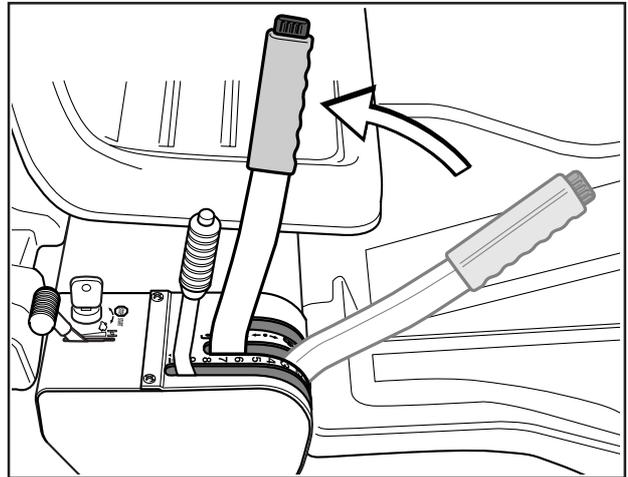
# FAHRBETRIEB

## Vor dem Start

- Vor dem Start sind die Sicherheitsvorschriften und die Informationen bezüglich der Lage der Bedienungsorgane (siehe Seiten 5-14) durchzulesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen vor dem Start vornehmen (siehe Wartungsplan auf Seite 20). Den Sitz in die gewünschte Lage stellen.

## Motor starten

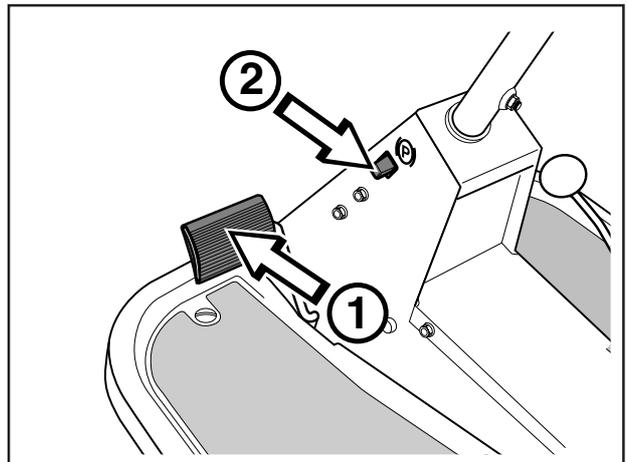
1. Das Mähaggregat anheben indem der Hubhebel für das Mähaggregat in Raststellung zurückgezogen wird (Transportstellung).



6007-001H

2. Die Feststellbremse betätigen. Dieses wird auf folgende Weise gemacht:
  - Bremspedal (1) durchtreten.
  - Sperrknopf (2) auf der Lenksäule eindrücken.
  - Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

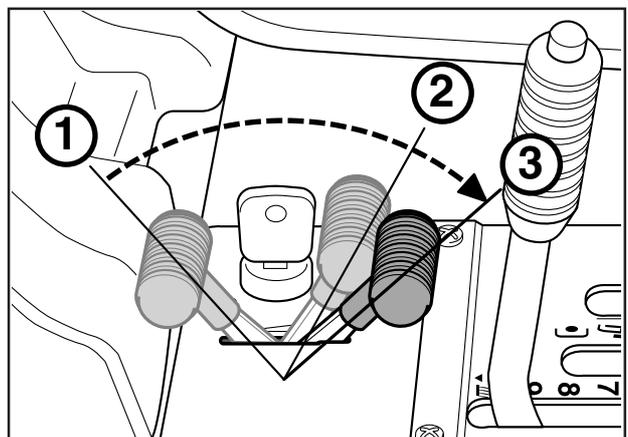
Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch ausgeschaltet.



6017-011

## Bei kaltem Motor:

3. Den Gashebel in Position 3 (Chokeposition) führen. In dieser Position erhält der Motor ein fetteres Gemisch. Dieses erleichtert den Start des Motors.

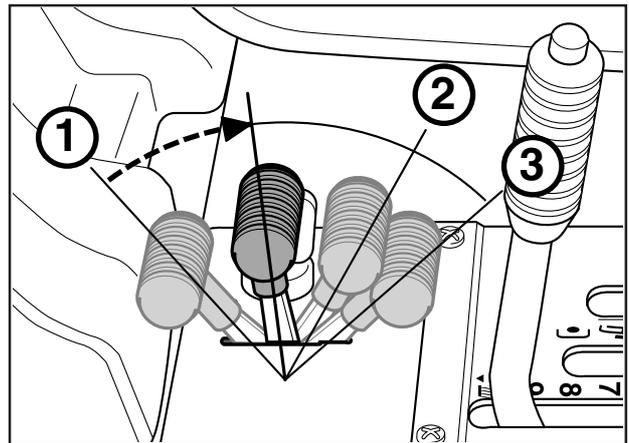


6007-004H

# FAHRBETRIEB

## Bei warmem Motor:

- Den Gashebel zwischen Position 1 und 2 stellen.

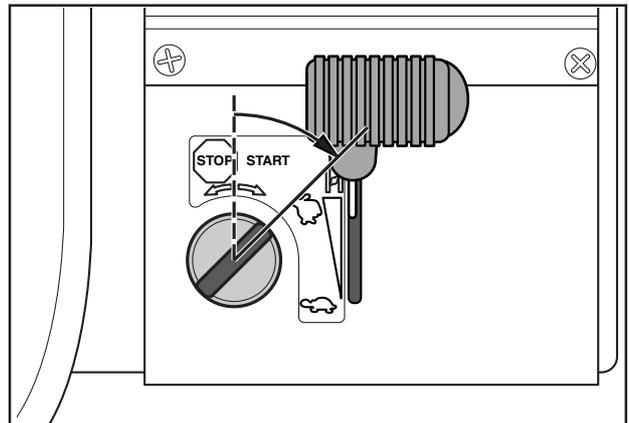


6007-005H

- Zündschlüssel in Startstellung drehen.

### WICHTIGE INFORMATION

Den Anlasser nicht länger als jeweils 5 Sekunden fahren. Wenn der Motor nicht anspringt, ist vor dem nächsten Startversuch etwa 10 Sekunden abzuwarten.



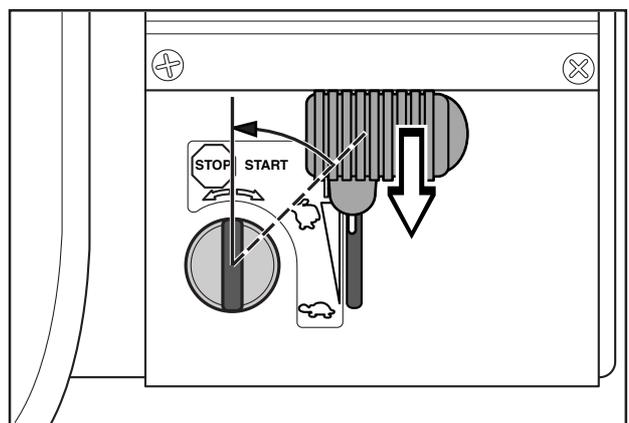
6007-006

- Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Ausgangslage zurückfedern lassen.

Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen. Beim Mähen 3/4 bis Vollgas.



**WARNUNG!**  
Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen fahren. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.

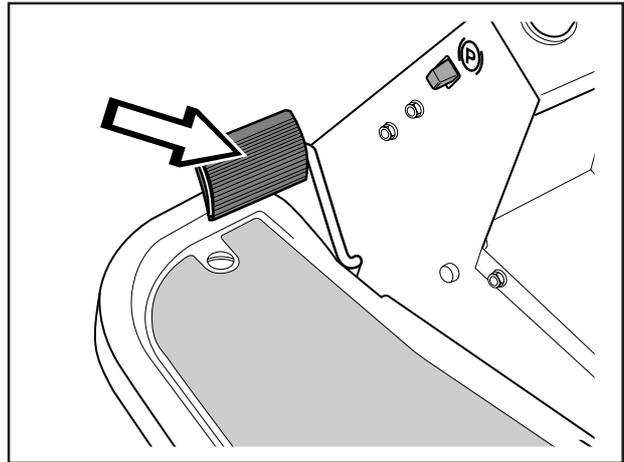


6007-007

# FAHRBETRIEB

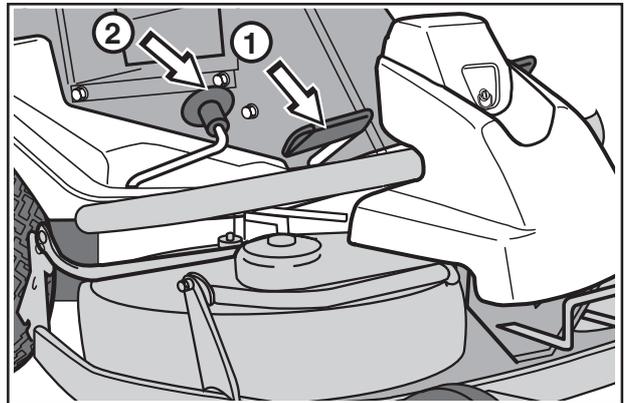
## Betrieb des Aufsitzmähers

1. Bremspedal betätigen, um die Feststellbremse zu lösen.



6017-012

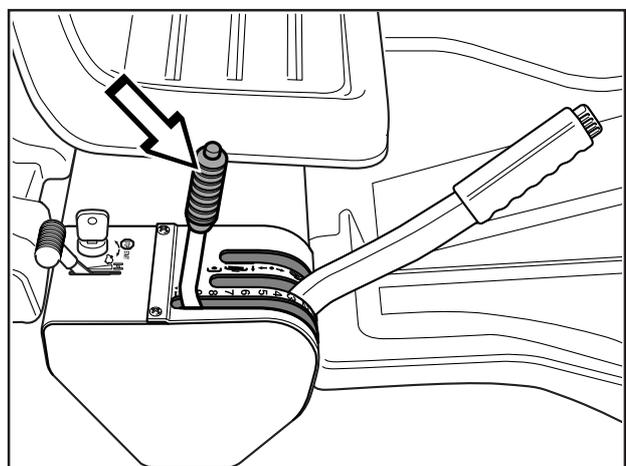
2. Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erhalten wird.  
Für Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) zu betätigen, für Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



6017-214A

3. Die gewünschte Mähhöhe (1–9) mit dem Verstellhebel einstellen.

Um eine einheitliche Mähhöhe zu erzielen ist es wichtig, daß der Luftdruck in beiden Vorderrädern gleich ist (60 kPa).



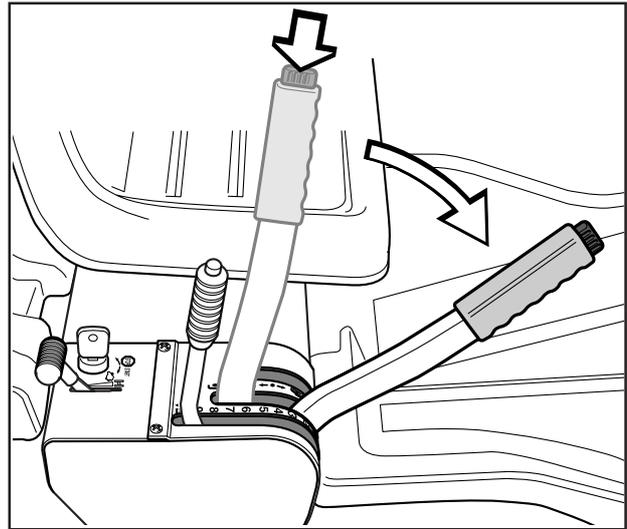
6007-008H

# FAHRBETRIEB

4. Die Sperre des Hubhebels drücken und das Mähaggregat senken.

## WICHTIGE INFORMATION

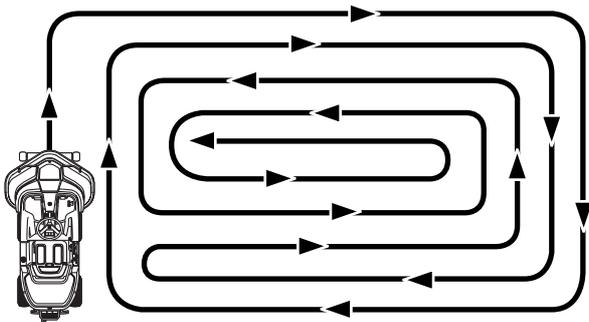
Die Lebensdauer der Antriebsriemen wird wesentlich verlängert, wenn der Motor beim Einschalten des Mähwerks mit niedriger Drehzahl läuft. Deshalb erst Gas geben, wenn das Mähaggregat in Mähposition gesenkt worden ist.



6007-009H

## Ratschläge für das Mähen

- Steine und andere feste Gegenstände im Rasen sind zu kennzeichnen, um Auffahren zu vermeiden.
- Beginnen Sie mit einer hohen Mähhöhe und senken Sie diese, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt ist.
- Das beste Mähergebnis erzielt man mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und langsamer Geschwindigkeit (Aufsitzmäher fährt langsam). Wenn das Gras nicht zu lang und zu dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit allmählich erhöht werden, ohne dass das Mähergebnis merkbar schlechter wird.
- Den schönsten Rasen erhält man, wenn man oft mäht. Das Mähen erfolgt dadurch gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da man beim Mähen ohne schlechteres Mähergebnis schneller fahren kann.
- Vermeiden Sie, einen nassen Rasen zu mähen. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Die Unterseite des Mähaggregats nach jeder Anwendung mit Wasser abspülen, jedoch keinen Hochdruckreiniger verwenden. Zum Abspülen das Mähaggregat in Servicestellung bringen.
- Bei Benutzung des BioClip-Aggregates ist es besonders wichtig, das man das Gras nicht zu lang werden lässt.



6007-212

Mähschema

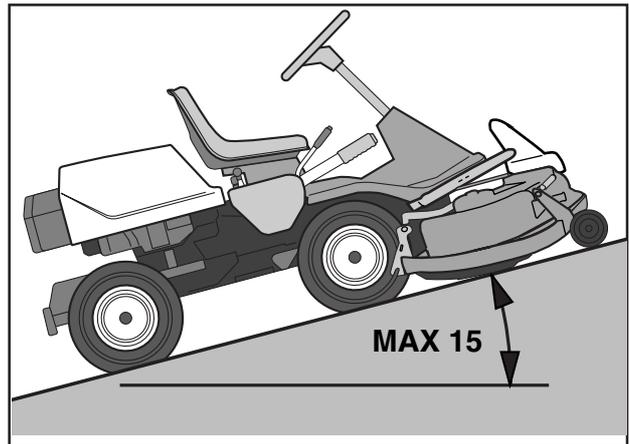


**WARNUNG!**  
Befreien Sie den Rasen von Steinen und anderen Festkörpern, die durch das Mähwerk weggeschleudert werden können.

# FAHRBETRIEB



**WARNUNG!**  
Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15°. Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, niemals quer zum Abhang. Vermeiden Sie, die Fahrtrichtung schnell zu ändern.

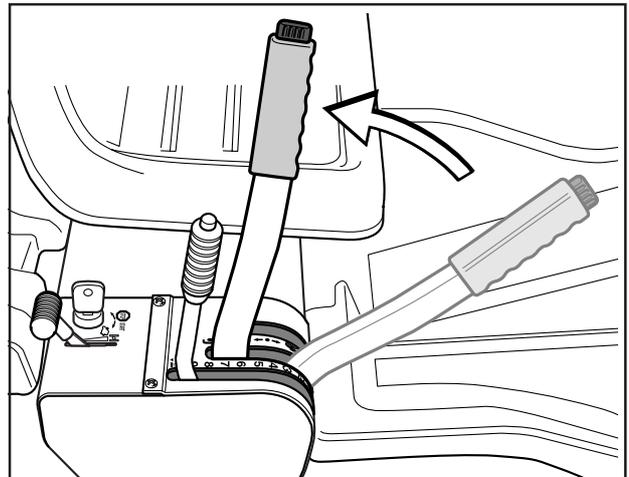


6007-002

## Motor abstellen

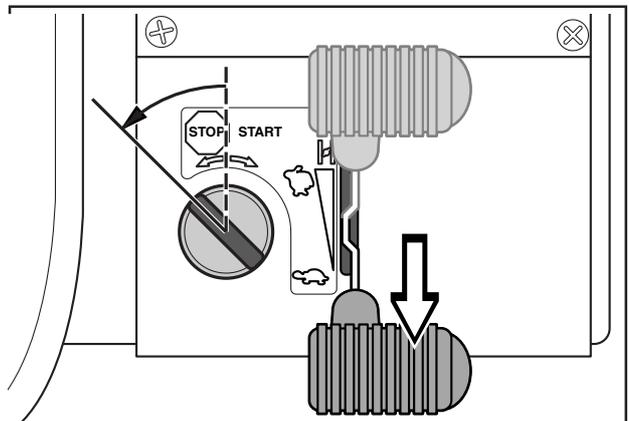
Wenn der Motor schwer gearbeitet hat und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen.

1. Hubhebel in die hintere Raststellung zurückziehen und das Mähaggregat anheben.



6007-014H

2. Bei Stillstand des Aufsitzmähers Feststellbremse durchtreten und Sperrknopf drücken.

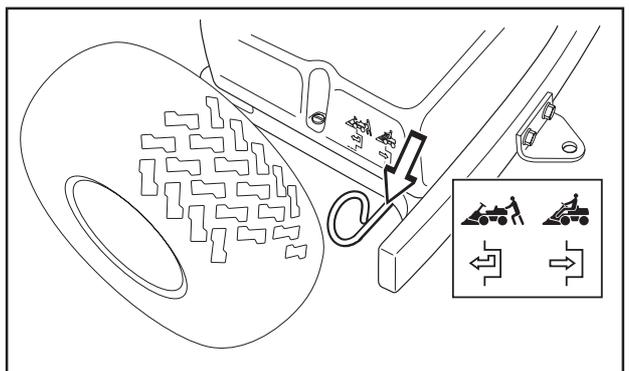


6007-015

3. Damit der Aufsitzmäher bei abgeschaltetem Motor bewegt werden kann, muss der Auskupplungshebel herausgezogen werden.

## Auskupplungshebel

Damit der Aufsitzmäher mit abgestelltem Motor verfahren werden kann, muß der Auskupplungshebel nach unten und nach vorne gedrückt werden.



6007-217H

# WARTUNG

## Wartungsplan

Nachstehend sind die einzelnen Wartungsmaßnahmen die am Aufsitzmäher vorzunehmen sind, zusammengestellt. Wartungsmaßnahmen, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Seite	Täglich vor dem Start	Wartungsabstand in Stunden		
			25	50	100
Motorölstand prüfen	38	●			
Kühlfluteinlaß des Motors prüfen	27	●			
Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	25	●			
Lenkseilzüge prüfen	22	●			
Batterie prüfen	25	●			
Sicherheitseinrichtungen prüfen	26	●			
Schrauben und Muttern prüfen	–	○			
Kraftstoff- und Öldichtigkeit prüfen	–	○			
Motoröl auswechseln <sup>1)</sup>	38		●		
Vorfilter des Luftfilters (Schaumstoff) reinigen <sup>2)</sup>	24		●		
Mähaggregat prüfen	29		●		
Reifendruck prüfen (60 kPa)	27		●		
Schmierens des Riemenspanners <sup>3)</sup>	39		●		
Gelenke und Wellen schmieren <sup>3)</sup>	39		●		
Keilriemen prüfen	–		○		
Kühlrippen des Hydrostates prüfen	–		○		
Ölstand im Getriebe prüfen	39			●	
Bremsen einstellen	22			●	
Gasregelzug prüfen und einstellen	23			●	
Kühlrippen von Motor und Hydrostat reinigen <sup>2, 4)</sup>	–			○	
Vorfilter und Papierfilter des Luftfilters auswechseln <sup>2)</sup>	24				●
Kraftstofffilter auswechseln	23				●
Zündkerze auswechseln	25				●

<sup>1)</sup> Erster Wechsel nach 5 Stunden. <sup>2)</sup> Bei staubigen Betriebsverhältnissen öfter reinigen und auswechseln. <sup>3)</sup> Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers hat die Schmierung zweimal wöchentlich zu erfolgen. <sup>4)</sup> Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

● = In dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

○ = In dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben.



### WARNUNG!

Am Motor oder am Mähaggregat dürfen nur Wartungsmaßnahmen ausgeführt werden, wenn zuvor folgende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden:

- Motor abstellen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Zündkabel von der Zündkerze abziehen.
- Feststellbremse betätigen.
- Mähaggregat auskuppeln.

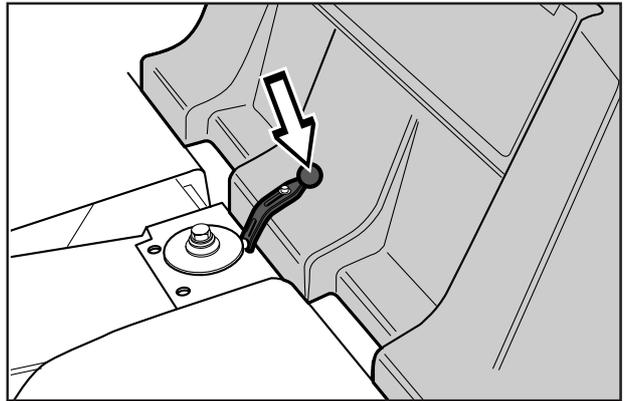
# WARTUNG

## Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen

### Motorhaube

Wenn die Motorhaube aufgeklappt ist, ist der Motor für Servicearbeiten zugänglich.

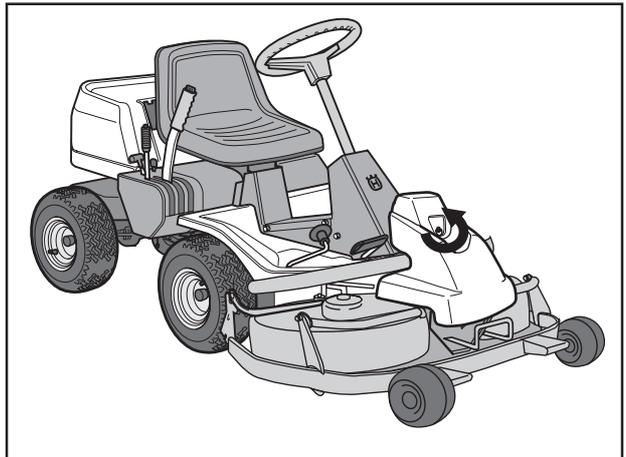
Den Sitz nach vorn kippen, die Gummischlaufe unter dem Sitz lösen und die Haube nach hinten aufklappen.



6008-001

### Fronthaube

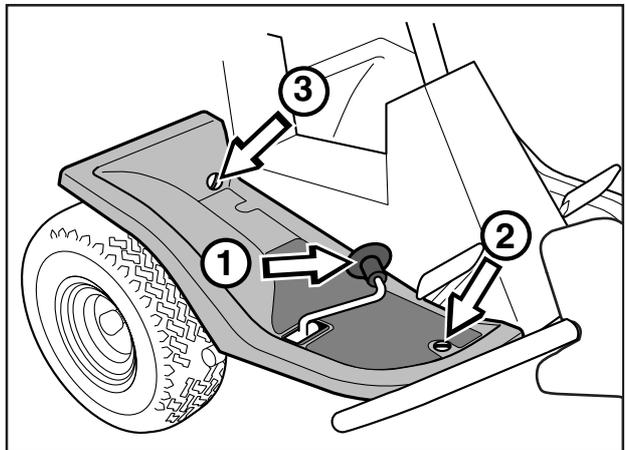
Das Schnappschloß an der Fronthaube öffnen und die Haube abheben.



6017-215

### Rechter Kotflügel

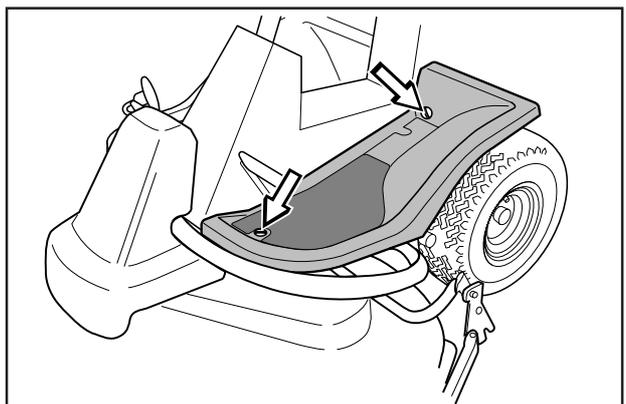
Knopf (1), Schrauben (2 und 3) ausbauen und Kotflügel abheben.



6017-003

### Linker Kotflügel

Schrauben (2 Stck.) ausbauen und Kotflügel abheben.



6017-013

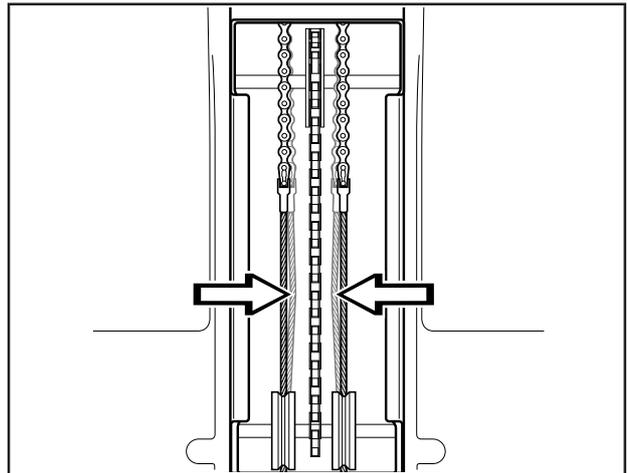
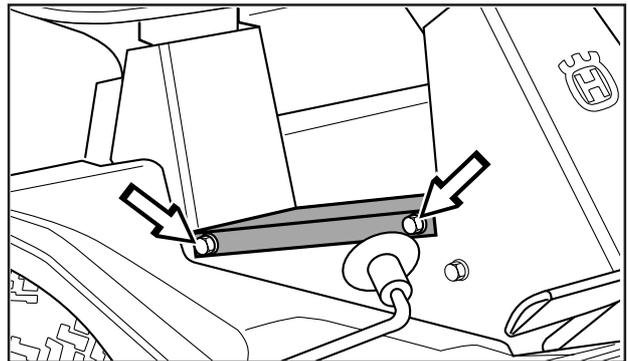
# WARTUNG

## Lenkseilzüge prüfen und einstellen

Die Lenkung wird mit Seilzügen betätigt. Diese können nach einiger Zeit ausgedehnt werden, wobei sich die Lenkeinstellung ändert.

Die Lenkung ist auf folgende Weise zu prüfen und einzustellen:

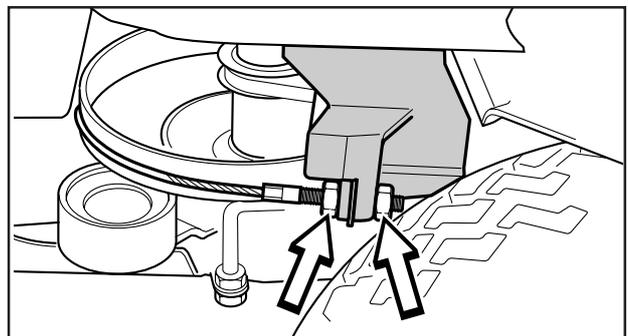
1. Rahmenblech durch Lösen der Schrauben (zwei an jeder Seite) ausbauen.
2. Die Spannung der Lenkseilzüge prüfen, indem diese bei den Pfeilen zusammengeklummt werden, siehe Bild. Die Lenkseilzüge müssen sich ohne zu starke Kraftanwendung so viel zusammenpressen lassen, daß der Abstand zwischen ihnen halb so groß wird.



3. Bei Bedarf werden die Seilzüge gespannt, indem die Stellmuttern, eine an jeder Seite des Lenkkranzes, angezogen werden.

Die Seilzüge nicht zu fest spannen, sie müssen nur straff am Lenkkranz anliegen.

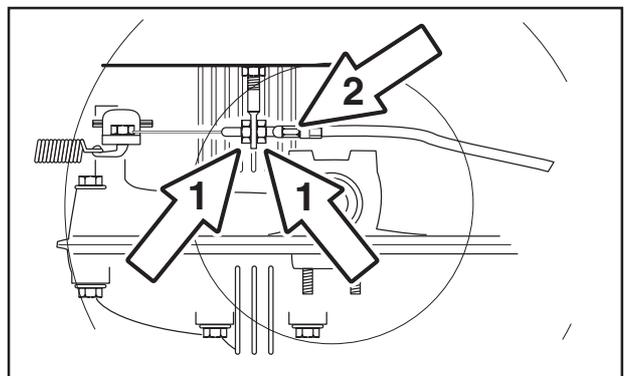
Nach der Einstellung die Seilspannung nochmals prüfen, siehe Punkt 2.



## Einstellung der Bremse

Einstellung der Bremse:

1. Sicherungsmuttern (1) lösen.
2. Seilzug mit der Stellschraube (2) spannen, bis alles Spiel aus dem Seilzug verschwindet.
3. Sicherungsmuttern (1) anziehen.
4. Nach dem Einstellen die Bremse noch einmal prüfen.



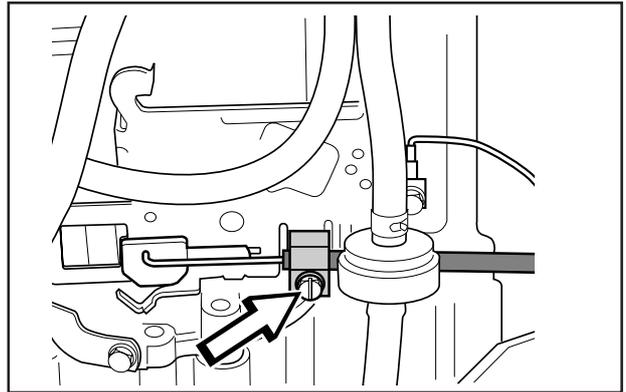
**WARNUNG!**  
Eine schlecht eingestellte Bremse kann herabgesetzte Bremsleistung herbeiführen.

# WARTUNG

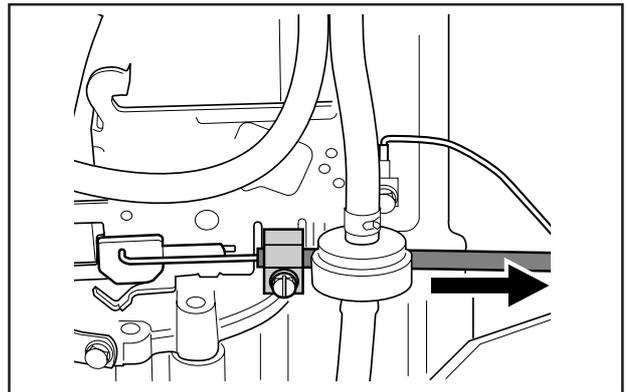
## Gasregelzug prüfen und einstellen

Wenn der Motor nicht anspricht, wenn Gas gegeben wird, oder wenn die Höchstdrehzahl nicht erreicht wird, kann der Gasregelzug wie folgt eingestellt werden:

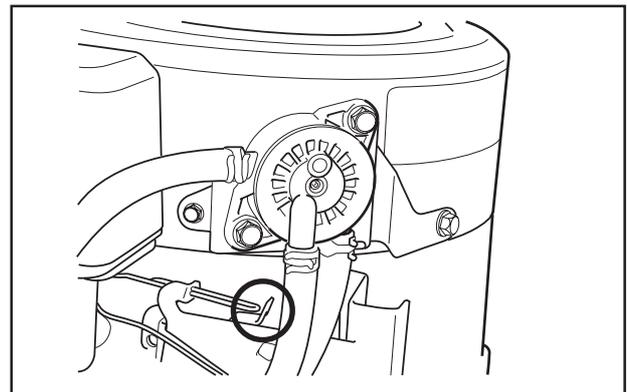
1. Spanschraube (am Pfeil) lösen und Gasregler auf Choke schieben.
2. Den Mantel des Gaszugs ganz nach rechts ziehen und kontrollieren, dass die Chokevorrichtung voll aktiviert ist.
3. Spanschraube festziehen.
4. Gasregler wieder auf Vollgasstellung zurückziehen und kontrollieren, dass die Chokevorrichtung nicht mehr aktiviert ist.



6008-032



6008-033



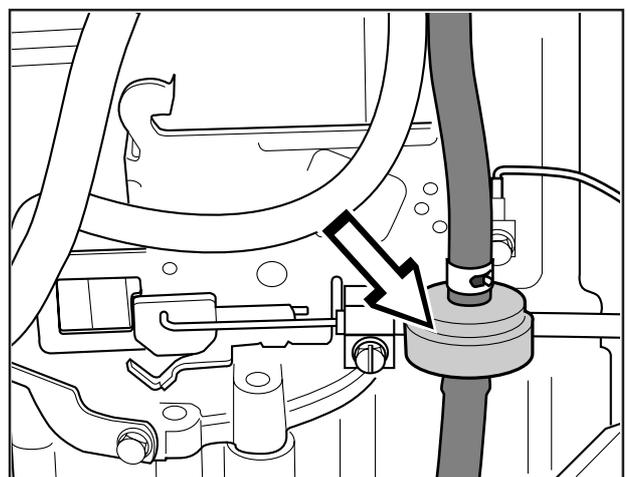
8009-108

## Kraftstofffilter auswechseln

Das Kraftstofffilter in der Leitung alle 100 Stunden (einmal je Saison) oder öfter, wenn es verstopft ist, auswechseln.

Vorgang beim Auswechseln des Filters:

1. Die Motorhaube aufklappen.
2. Schlauchschellen vom Filter weg versetzen. Eine Flachzange anwenden.
3. Filter von den Schlauchenden abziehen.
4. Neues Filter in die Schlauchenden drücken. Bei Bedarf kann eine Seifenlösung an den Filterenden angebracht werden, um den Einbau zu erleichtern.
5. Schlauchschellen zum Filter zurückschieben und festziehen.



6008-034

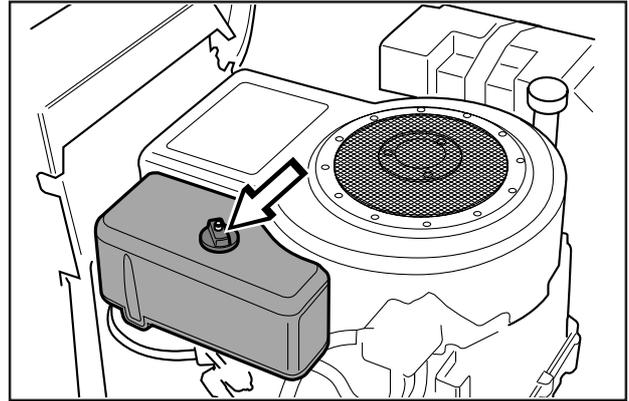
# WARTUNG

## Luftfilter auswechseln

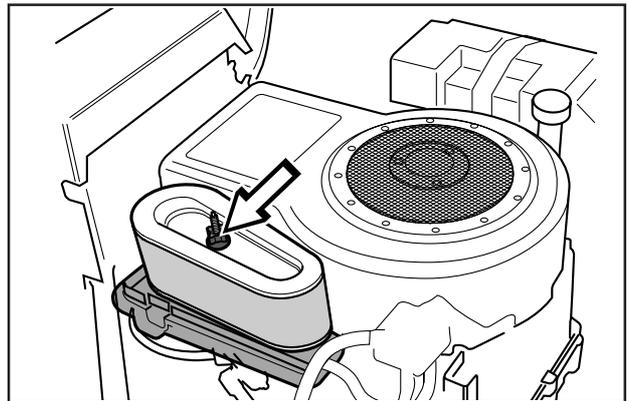
Wenn der Motor schwach wird oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen.

Es ist deshalb wichtig, daß das Luftfilter regelmäßig ausgewechselt wird (siehe "Wartung/Wartungsplan" bezüglich des korrekten Intervalls).

1. Die Motorhaube aufklappen.
2. Die Flügelmutter lösen und die Abdeckung des Luftfiltergehäuses abnehmen.
3. Flügelmutter im Luftfilterzentrum ausbauen und Papierfilter mit Vorfilter herausheben.



6008-014

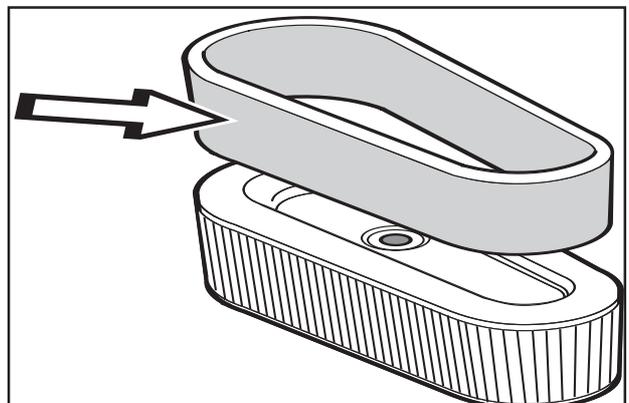


6008-015

4. Vorfilter aus Schaumstoff vom Papierfilter abziehen und in einem milden Reinigungsmittel auswaschen.

Das Filter in einem trockenen Lappen wringen, bis es trocken ist.

Das Filter in frischem Motoröl tränken. Danach das überschüssige Öl in einem Lappen aus saugendem Material herausdrücken. Das Papierfilter auswechseln, wenn es mit Schmutz verstopft ist.

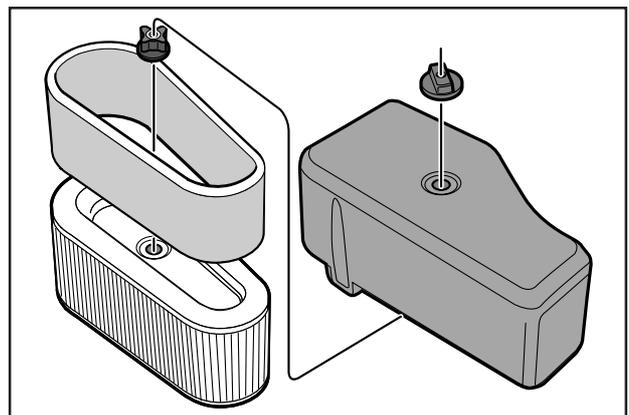


6008-016

### WICHTIGE INFORMATION

**Das Papierfilter nicht mit Druckluft reinigen.**

5. Vorgang beim Einbau des Luftfilters:  
Vorfilter über das Papierfilter ziehen.  
Papierfilter mit Vorfilter im Luftfiltergehäuse einbauen und Flügelmutter festziehen.  
Abdeckung auf dem Luftfiltergehäuse anbringen und die Flügelmutter festziehen.



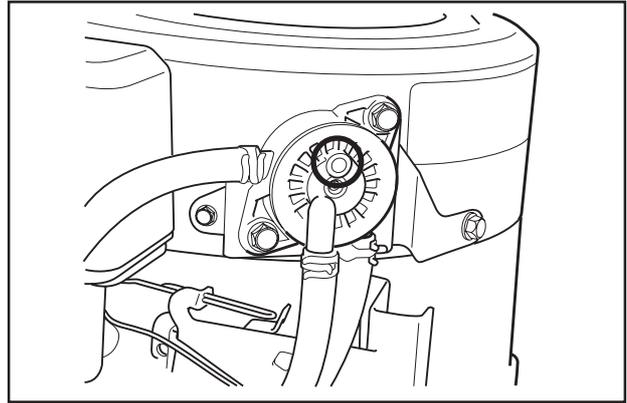
6008-017

# WARTUNG

## Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen

Regelmäßig prüfen, daß das Luftfilter der Kraftstoffpumpe frei von Schmutz ist.

Das Filter kann bei Bedarf mit einem Pinsel gesäubert werden.



8009-108

## Säurespiegel der Batterie prüfen

Prüfen, daß der Säurespiegel der Batterie zwischen den Marken liegt. Es darf nur destilliertes Wasser in die Zellen nachgefüllt werden.



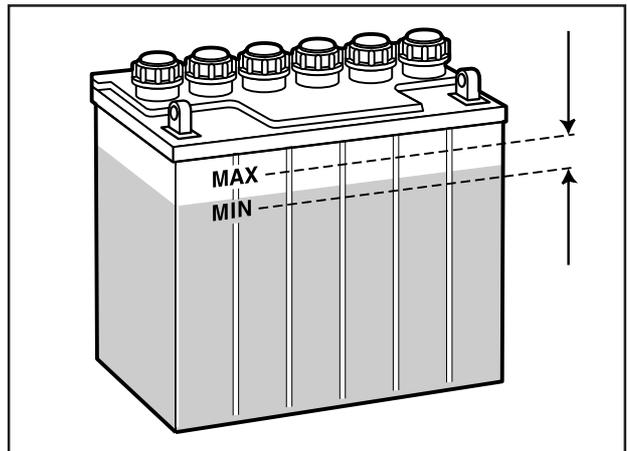
**WARNUNG!**  
**Maßnahmen bei Kontakt mit  
Batteriesäure**

**Äußerlich:** Mit viel Wasser spülen.

**Innerlich:** Viel Wasser oder Milch trinken.  
Möglichst schnell den Arzt  
aufsuchen.

**Augen:** Mit viel Wasser spülen. Möglichst  
schnell den Arzt aufsuchen.

**Die Batterie gibt Knallgas ab! Funken,  
Flammen und Zigaretten niemals in  
Batterienähe bringen.**



6008-013

## Zündung

Der Motor hat eine elektronische Zündung. Nur die Zündkerze muss gepflegt werden.

Empfohlene Zündkerze, siehe Kapitel "Technische Daten".

### WICHTIGE INFORMATION

**Eine falsche Zündkerze kann den Motor  
beschädigen.**

1. Ziehen Sie den Zündkabelschuh ab und reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze.
2. Entfernen Sie die Zündkerze mit einem 13/16" (21 mm) Zündkerzenschlüssel.
3. Prüfen Sie die Zündkerze. Erneuern Sie die Zündkerze, wenn die Elektroden heruntergebrannt sind oder wenn der Isolator gesprungen oder beschädigt ist. Reinigen Sie die Zündkerze bei Bedarf mit einer Stahlbürste.

4. Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Drahtlehre. Der Abstand muss zwischen 0,75 mm/0,030" liegen. Korrigieren Sie den Abstand bei Bedarf durch Biegen der Seitenelektrode.
5. Schrauben Sie die Zündkerze wieder von Hand ein, um eine Beschädigung des Gewindes zu vermeiden.

### WICHTIGE INFORMATION

**Zu wenig angezogene Zündkerzen können  
Überhitzungen und Motorschäden  
verursachen. Zu stark angezogene  
Zündkerzen können die Gewinde im  
Zylinderkopf beschädigen.**

6. Wenn die Zündkerze festsitzt, ziehen Sie sie mit dem Zündkerzenschlüssel fest, so dass die Scheibe zusammengedrückt wird. Eine gebrauchte Zündkerze muss 1/8 bis 1/4 Umdrehung über den Sitz hinaus festgezogen werden. Eine neue Zündkerze muss 1/2 Umdrehung über den Sitz hinaus festgezogen werden.
7. Bringen Sie den Zündkabelschuh wieder an.

# WARTUNG

## Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen

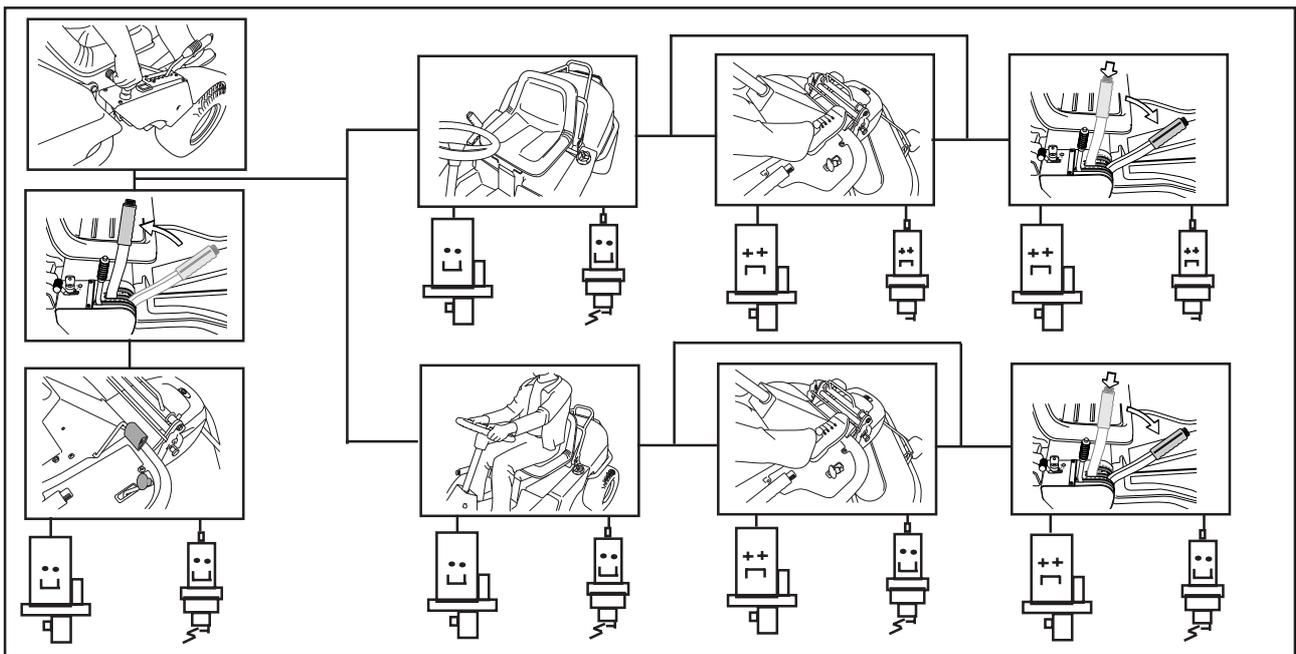
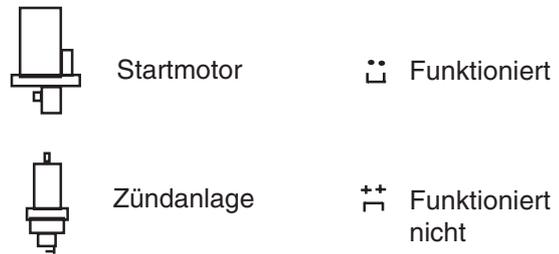
Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen des Aufsitzmähers, die ein Anlassen oder Fahren des Mähers unter folgenden Voraussetzungen verhindern.

Ein Anlassen des Motors darf nur möglich sein, wenn das Mähaggregat angehoben (Transportstellung) ist und die Hydrostatpedale auf Leerlauf gestellt sind.

Der Fahrer muss dabei nicht auf dem Fahrersitz sitzen.

Täglich kontrollieren, dass die Sicherheitseinrichtungen funktionieren. Dazu den Motor zu starten versuchen, wenn eine der Voraussetzungen erfüllt ist. Voraussetzung ändern und erneut versuchen.

Der Motor muss sich abschalten, wenn man vorübergehend vom Fahrersitz aufsteht, während das Mähaggregat abgesenkt ist oder die Hydrostatpedale nicht auf Leerlauf gestellt sind.



## Reifendruck prüfen

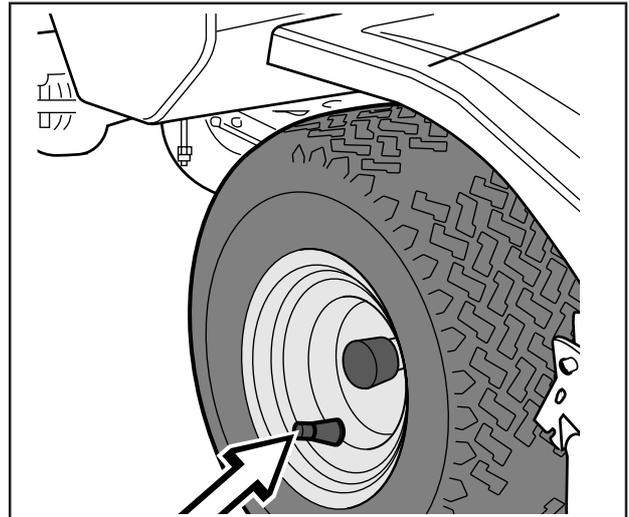
Der Reifendruck muß auf allen Rädern 60 kPa (0,6 kp/cm<sup>2</sup>) betragen.

Um die Antriebsleistung zu erhöhen, kann der Reifendruck der Hinterräder auf 40 kPa (0,4 kp/cm<sup>2</sup>) gesenkt werden.

Der höchste zulässige Reifendruck beträgt 100 kPa (1,0 kp/cm<sup>2</sup>).

### WICHTIGE INFORMATION

Verschiedener Reifendruck in den Vorder-  
rädern bewirkt, daß die Messer das Gras  
ungleichmäßig mähen.



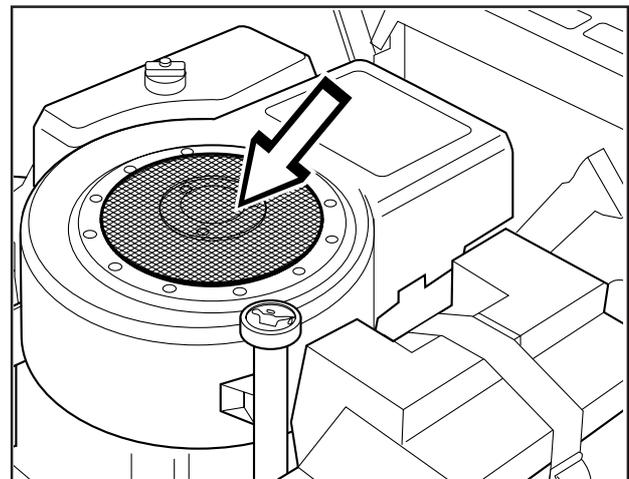
6017-009

## Kühlflutteinlaß des Motors prüfen

Die Motorhaube aufklappen.

Prüfen, daß der Kühlflutteinlaß des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

Bei verstopftem Kühlflutteinlaß verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.



6008-006

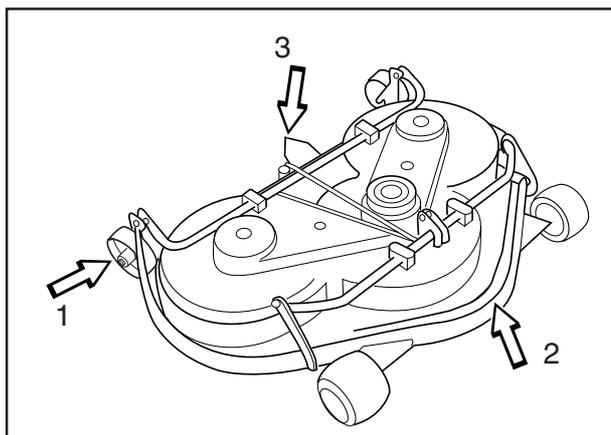
# WARTUNG

## Montage des Mähaggregates

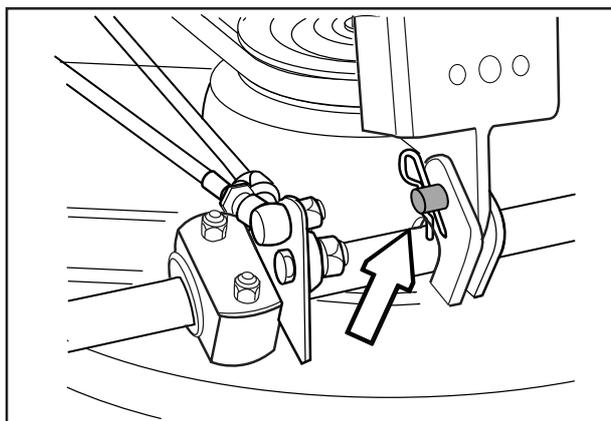
1. Den Rider auf ebenem Untergrund abstellen, die Feststellbremse betätigen. Kontrollieren, ob der Hebel für die Schnitthöheneinstellung auf die niedrigste Stufe eingestellt ist.

Sicherstellen, daß am Mähaggregat (1) Stützräder montiert sind.

2. Am Handgriff vorn (BioClip 90) oder am Rahmen des Mähaggregates (2) anfassen und das Aggregat unter den Aufsitzmäher schieben, darauf achten, daß die Zunge (3) des Aggregates in die richtige Position kommt.
3. Den Bolzen einsetzen und mit einem Sicherungssplint sichern.

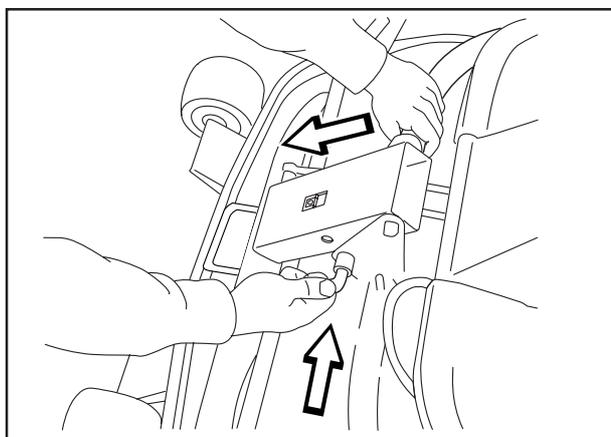


6017-159



6017-120

4. Den Rahmen herunterdrücken und den Splint feststecken. Den Treibriemen um die Treibräder des Aggregates legen.
5. Den Höheneinstellhebel einhaken.
6. Die Fronthaube montieren.
7. Feder der Spannrolle einhaken, siehe Ring in Abbildung unten.

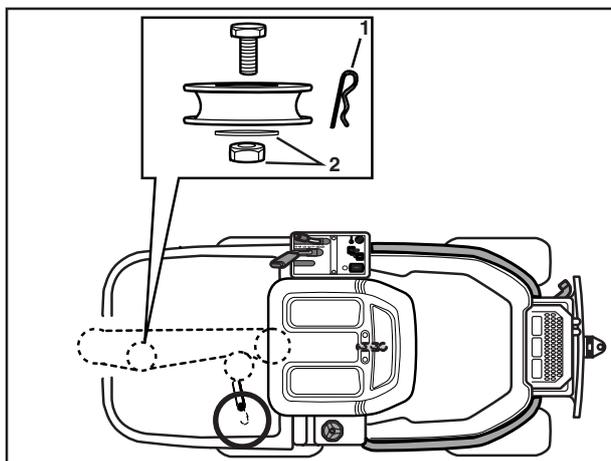


6017-160

## Montage von BioClip 90

Voraussetzung für diese Montage ist die Demontage des Treibriemenstützrads.

1. Die Feder der Spannrolle aushaken, siehe Ring in der Abbildung.
2. Den Sicherungssplint (1) neben dem Stützrad entfernen.
3. Mutter und Unterlegscheibe (2) unter der Stützradmitte demontieren. Schraube und Stützrad entfernen.
4. Mähaggregat gemäß den vorstehenden Anweisungen einbauen.



6017-142

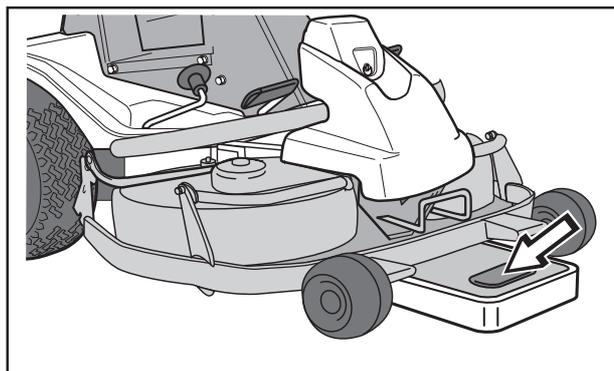
# WARTUNG

## Bodendruck des Mähaggregats prüfen und einstellen

Man erzielt ein optimales Mähergebnis, wenn das Mähaggregat die Form des Rasens verfolgt, ohne zu stark auf diesen zu drücken.

Der Druck wird mit je einer Schraube an den Seiten des Aufsitzmähers eingestellt.

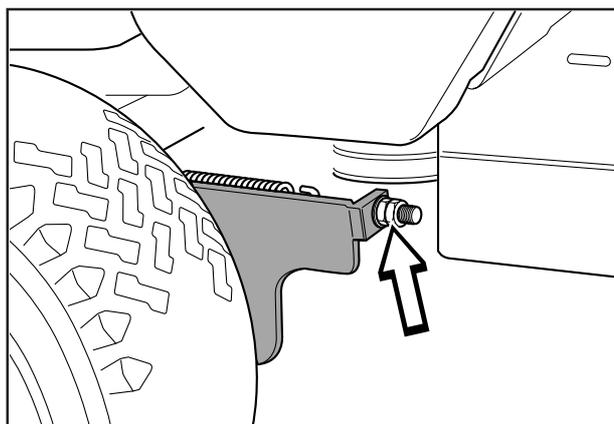
1. Reifendruck prüfen. Der Druck muss 60 kPa (0,6 kp/cm<sup>2</sup>) betragen.
2. Den Aufsitzmäher auf eine ebene Fläche stellen.
3. Hubhebel auf Mähstellung stellen.
4. Eine Badezimmerwaage unter die Vorderkante des Aggregatrahmens stellen, so daß das Aggregat auf der Waage ruht. Bei Bedarf kann ein Holzklötzchen zwischen Rahmen und Waage untergelegt werden, damit das Aggregat nicht auf den Stützrädern ruht.



6017-216

5. Den Bodendruck des Mähaggregats durch Ein- oder Ausschrauben der Stellschrauben, die an beiden Seiten hinter den Vorderrädern angebracht sind, einstellen.

Der Bodendruck soll 12 bis 15 kg betragen.

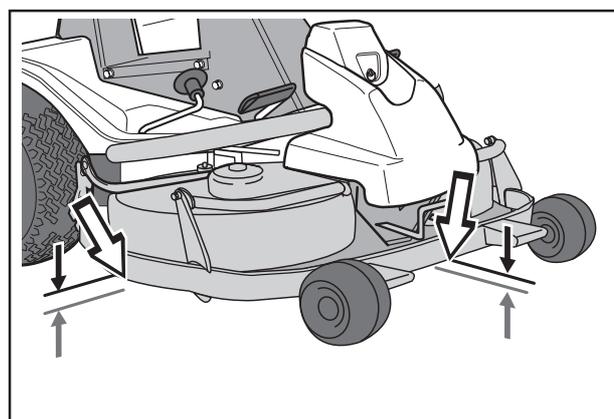


6008-019

## Parallelität des Mähaggregats prüfen und einstellen

Die Parallelität des Mähaggregats wird auf folgende Weise geprüft:

1. Reifendruck prüfen. Der Druck muss 60 kPa (0,6 kp/cm<sup>2</sup>) betragen.
2. Rasenmäher auf einen ebenen Boden stellen.
3. Hubhebel auf Mähstellung stellen.
4. Abstand zwischen Boden und Aggregatkante vorn und hinten messen. Das Aggregat soll schwach geneigt sein, die Hinterkante soll 2-4 mm höher stehen als die Vorderkante.



6017-217

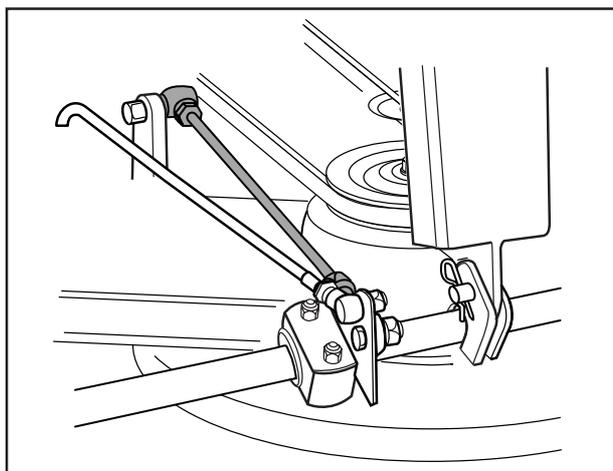
# WARTUNG

## Parallelität des Mähaggregats einstellen

1. Motorhaube gemäß Beschreibung auf Seite 21 nach oben klappen.
2. Die Muttern der Parallelitätsstrebe lösen.
3. Die Strebe herausdrehen (gegen den Uhrzeigersinn), um die Hinterkante des Aggregats zu senken.

Die Strebe hineindreihen (im Uhrzeigersinn), um die Hinterkante des Aggregats anzuheben.

4. Die Muttern nach der Einstellung fest anziehen.
5. Nach der Einstellung die Parallelität erneut prüfen.
6. Rechten Kotflügel sowie Fronthaube wieder montieren.



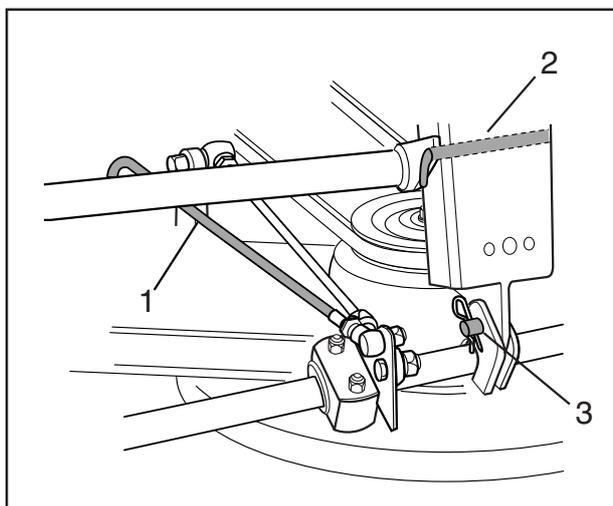
6017-018

## Mähaggregat ausbauen



**WARNUNG!**  
Beim Ausbau des Mähaggregats eine Schutzbrille tragen. Die Spannfeder des Riemens kann abreißen und Verletzungen verursachen.

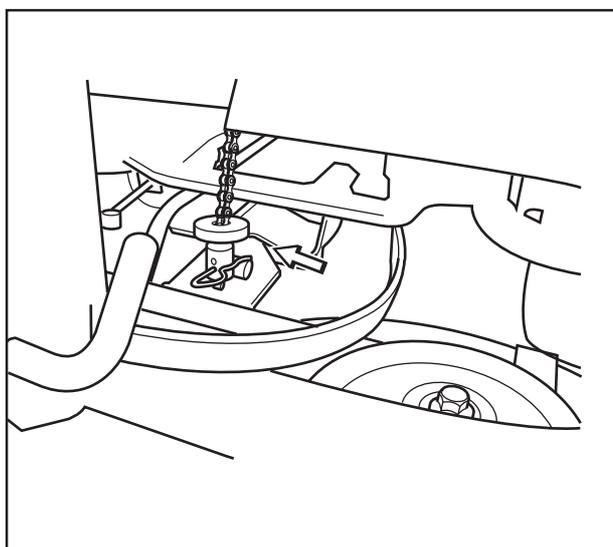
1. Gemäß Anweisungen in Punkt 1-9 das Mähaggregat in Servicestellung stellen, siehe "Servicestellung des Mähaggregats" auf Seite 33.
2. Bolzen (3) entfernen und Mähaggregat abheben.



6017-021

Die Montage des Mähaggregates erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage. Montage von BioClip 90 siehe Seite 28.

Bei Einbau darauf achten, dass die "Zunge" des Aggregats richtig im Bügel auf der Maschinenunterseite sitzt.



8009-123

## Riemen des Mähaggregats auswechseln

### Riemenwechsel am BioClip-103

BioClip 103 ist in zwei Versionen erhältlich. Version 1 hat einen Zahnriemen, Version 2 hat zwei. Die Zahnriemen treiben die Messer an und synchronisieren sie. Die Riemen sitzen unter einer Abdeckung auf der Oberseite des Mähaggregates.

1. Mähaggregat demontieren, siehe Seite 30.
2. Die vordere Schraube der Parallelitätsstrebe lösen und die Strebe nach hinten biegen. Den Höheneinstellhebel nach vorn biegen.
3. Die beiden Schrauben, mit denen die Schutzhaube befestigt ist, losschrauben und die Haube abnehmen.

Tipp: Es empfiehlt sich, die Position der Messer mit einem Markierstift auf den Riemenscheiben zu markieren.

#### 4. Version 1:

Die drei Schrauben 1/2 - 1 Umdrehung lockern. Den Riemen soweit wie möglich zusammendrücken und eine der Schrauben anziehen. Den Riemen austauschen und gemäß Abbildung aufziehen (siehe Aufkleber auf dem Gehäuse). Die Messer im Winkel von 90° zueinander ausrichten und die Schraube wieder lockern. Die Feder sorgt für die korrekte Riemenspannung. Die Position der Messer noch einmal kontrollieren, bei Bedarf durch Versetzen des Riemens justieren. Die drei Schrauben mit 45 Nm anziehen.

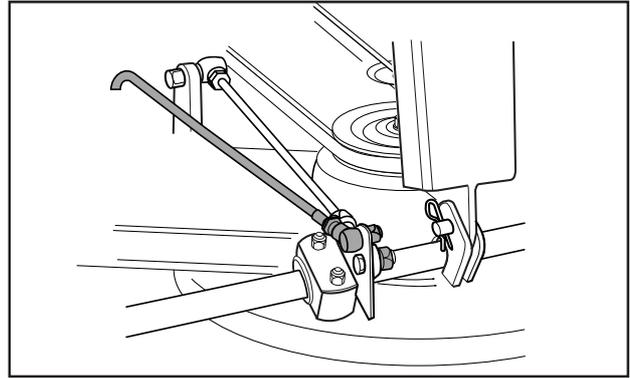
#### 4. Version 2:

Mutter an der Exzenterplatte losschrauben und Platte abdrehen.

Die vier Muttern (siehe Abb.), mit denen das äußere Messerlager befestigt ist, so weit losschrauben, daß das Lager bewegt werden kann.

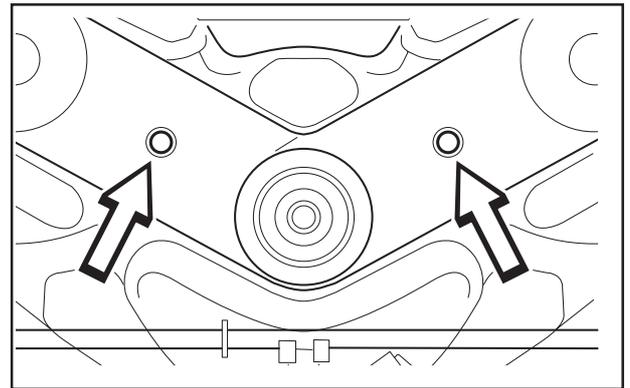
Das Messerlager nach innen zum mittleren Lager hin schieben und den oberen Riemen abziehen.

Ebenso mit dem unteren Riemen verfahren.



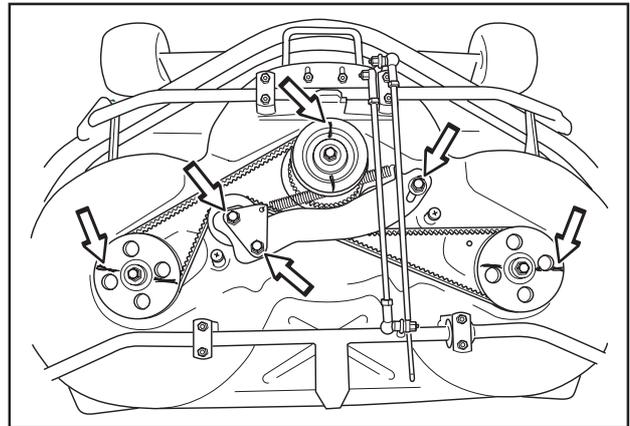
BioClip 103 Version 1 und 2

6017-154



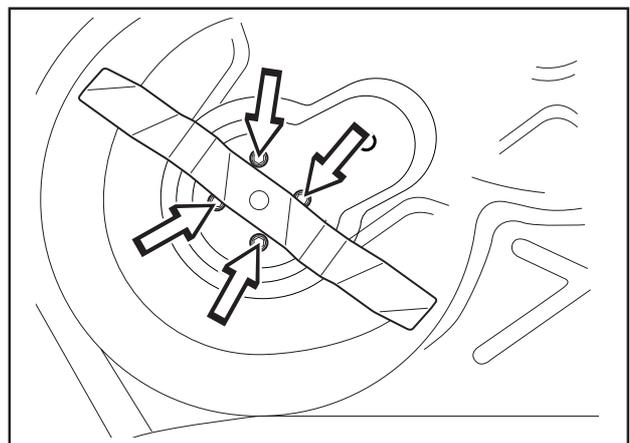
BioClip 103 Version 1 und 2

6017-161



BioClip 103 Version 1

8009-173



BioClip 103 Version 2

6016-110



**WARNUNG!**  
Bei Arbeiten mit und an den  
Messern grundsätzlich Schutz-  
handschuhe tragen!

# WARTUNG

## 5. Version 2:

Montage: Zuerst den unteren und dann den oberen Riemen aufziehen.

Überprüfen, ob die Messer gemäß Abb. im Winkel von 90° zueinander liegen. Falls nicht, müssen die Riemen anders eingestellt werden. Wenn das Messerlager lose sitzt, kann der Riemen über den nächsten Zahn gezogen werden.

Die Muttern nur so fest anziehen, daß die Lager zwar am Mähgehäuse anliegen, aber doch verschoben werden können.

Die Riemen spannen, dazu die exzentrische Spannvorrichtung auf der Oberseite des Mähgehäuses nach innen drehen. Mutter festziehen.

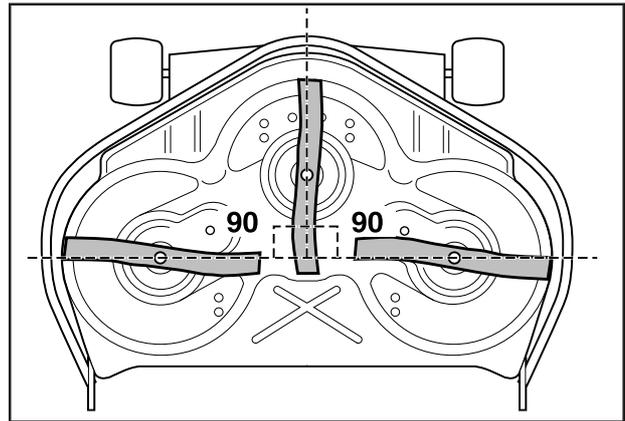
Sämtliche Muttern der Messerlager festziehen.

## 6. Version 2:

Wenn sich der Riemen bei einer Krafteinwirkung von 10 N 7 mm tief nach unten drücken läßt, ist die Spannung korrekt.

## 7. Version 1 und 2:

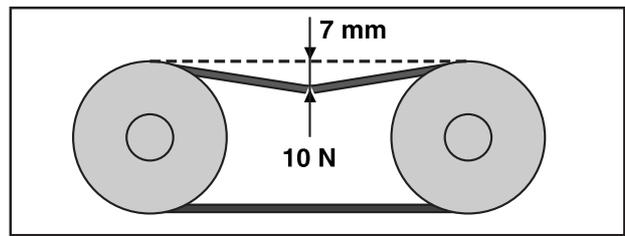
Die Schutzhaube über die Riemen montieren und die Parallelstrebe befestigen.



6016-111

### WICHTIGE INFORMATION!

Bei einem BioClip-Aggregat müssen die Messer stets im Winkel von 90° zueinander liegen. Sonst können sie aneinandertreffen und das Mähaggregat ernsthaft beschädigen.

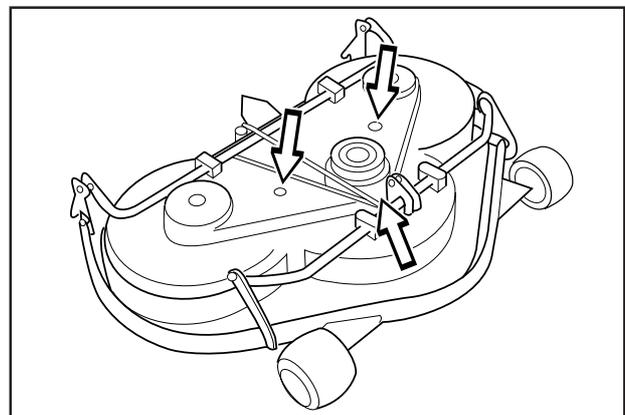


6012-079

## Riemenwechsel am BioClip 90

BioClip 90 wird von einem Zahnriemen angetrieben, der die Rotation der Messer synchronisiert. Der Riemen befindet sich unter dem Gehäuse des Mähaggregates.

Beim Riemenaustausch am BioClip 90 die obige Anleitung befolgen, Punkte 1-7 für Version 2. Achtung! BioClip 90 hat nur einen Riemen.



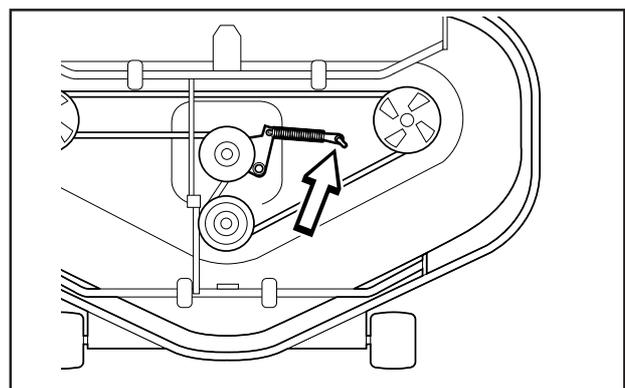
8009-287

## Riemenwechsel an Mähaggregaten mit Seiten- oder Heckauswurf und Combi 112

An diesen Mähaggregaten mit "kollisionssicheren" Messern werden die Messer von *einem* Keilriemen angetrieben. Der Keilriemen ist wie folgt auszutauschen:

1. Mähaggregat demontieren, siehe Seite 30.
2. Den Bolzen der Parallelstrebe und die beiden Schrauben am Gehäuse herausdrehen. Das Aggregatgehäuse abheben.
3. Spannfeder des Keilriemens abnehmen und Riemen abziehen.

Die Montage des neuen Riemens erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



6012-080

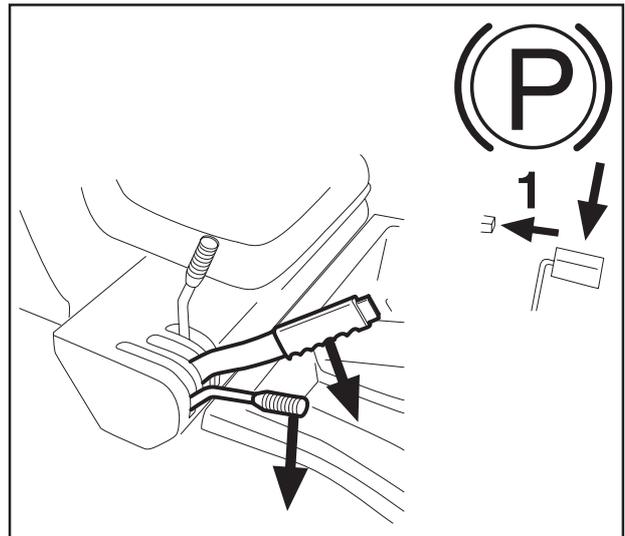
# WARTUNG

## Servicestellung des Mähaggregates

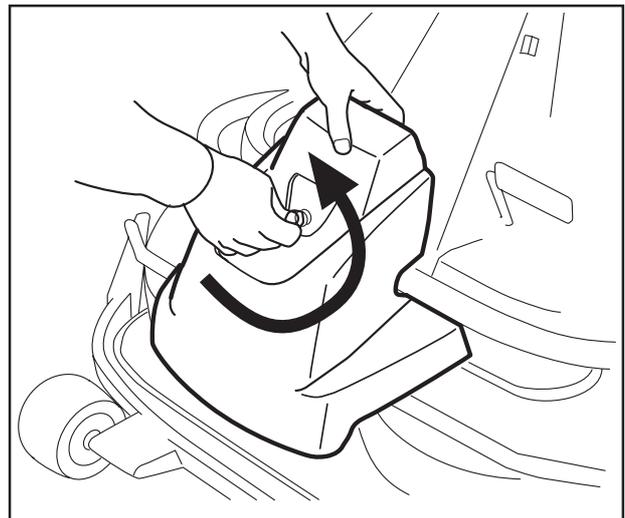
Das Mähaggregat kann in eine Servicestellung gebracht werden, damit es für Reinigung, Reparatur und Service besser zugänglich ist. In dieser Servicestellung ist das Aggregat vertikal auf- und festgestellt.

## Aggregat in Servicestellung bringen

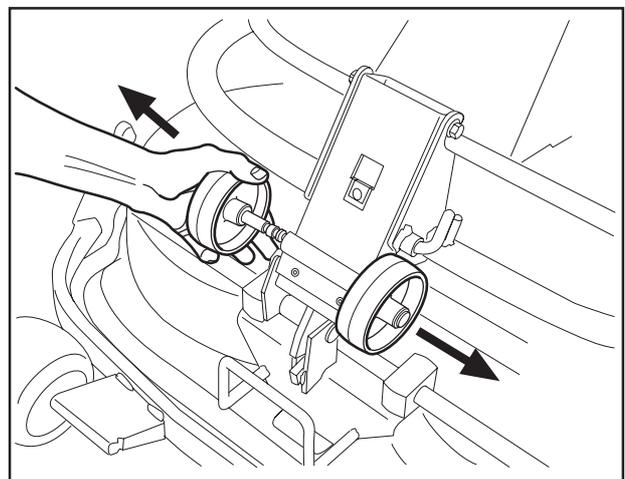
1. Den Rider auf ebenem Untergrund abstellen. Die Feststellbremse (1) anziehen. Das Mähaggregat auf die niedrigste Schnitthöhe einstellen und absenken.
2. Den Splint lösen und die Fronthaube entfernen (auf der Haubeninnenseite befindet sich eine komplette Anleitung für die Servicestellung).
3. Die beiden Stützräder demontieren, die sich unter der Fronthaube befinden.



6017-218



6017-219



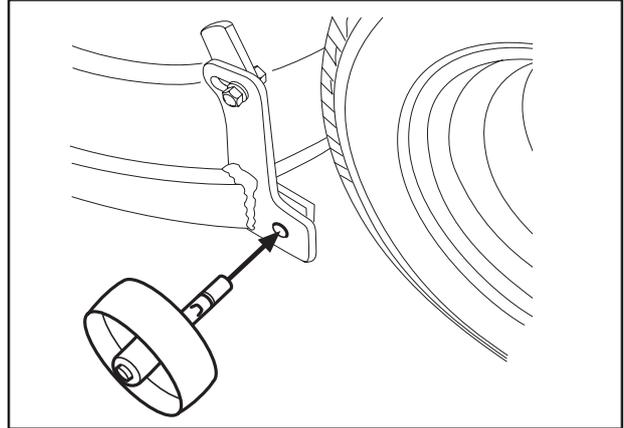
6017-220

# WARTUNG

4. Am hinteren Aggregatteil an beiden Seiten jeweils ein Stützrad montieren.

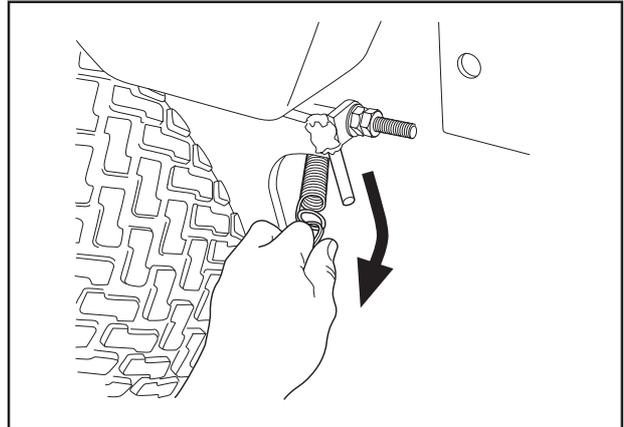


**WARNUNG!**  
Beim Ausbau des Mähaggregats eine Schutzbrille tragen. Die Spannfeder des Riemens kann abreißen und Verletzungen verursachen.



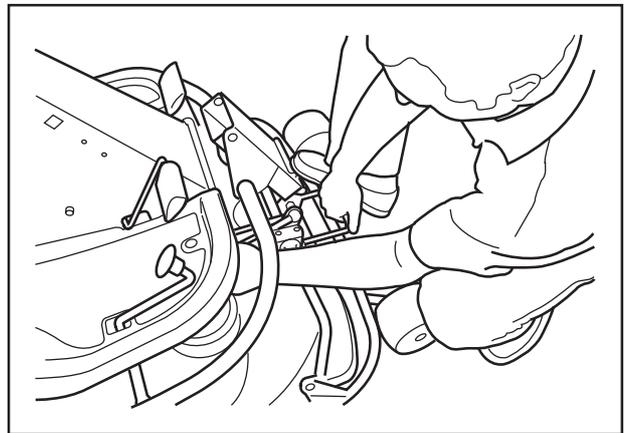
6017-221

5. Der Feder an der Spannrolle des Treibriemens lösen.  
6. Verstellhebel für Mähhöhe in untere Stellung bringen.

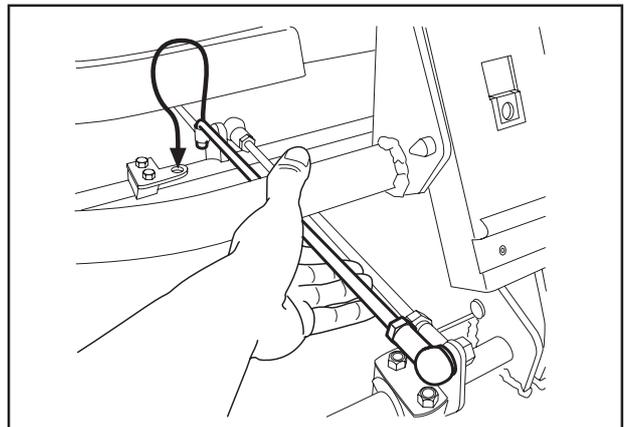


6017-222

7. Einen Fuß an die vordere Aggregatkante vor das Rad stellen und die Vorderkante des Aggregats anheben, um den Höheneinstellhebel leichter lösen zu können. Den Hebel im Halter feststecken.



8009-122



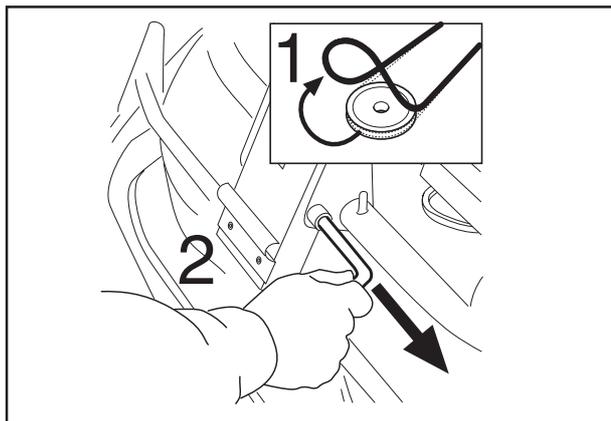
6017-223

# WARTUNG



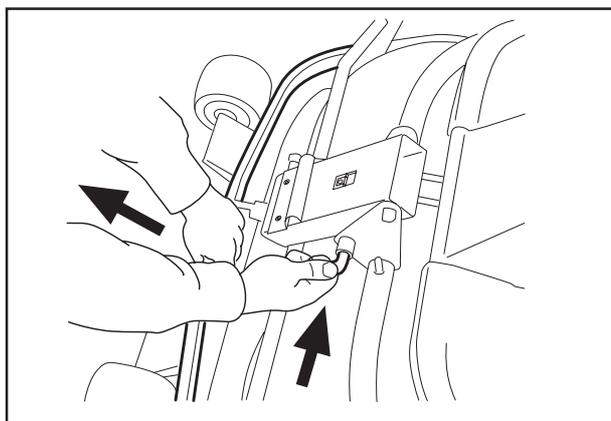
**WARNUNG!**  
Vorsicht - Klemmgefahr!

8. Den Treibriemen (1) abziehen. Danach den Splint (2) herausziehen.



6017-225

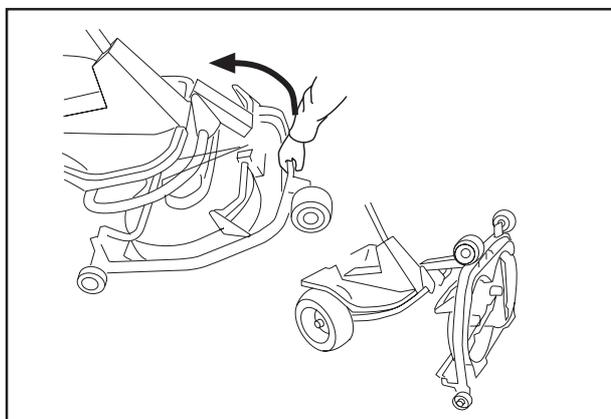
9. Rahmen vorziehen und Splint wieder anbringen.



6017-226

10. Das Aggregat an der Vorderkante anfassen, herausziehen und in die Servicestellung aufstellen.

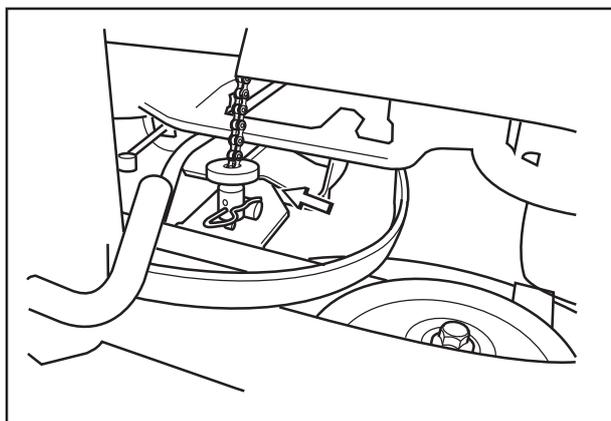
Wenn der zylindrische Bolzen, der das Mähaggregat nun festhält, entfernt wird, kann das Mähaggregat weggehoben werden.



6017-227

## Rückstellen in Normalstellung

Das Verlassen der Servicestellung erfolgt analog in umgekehrter Reihenfolge der Anweisungen in "Aggregat in Servicestellung bringen". Sicherstellen, dass die Zunge des Mähaggregats in den Bügel an der Maschinenunterseite kommt. Siehe Abbildung.



8009-123

# WARTUNG

## Mähwerk prüfen

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer fehlerfrei und scharf sein.

Prüfen, daß die Befestigungsschrauben der Messer gut angezogen sind.

### WICHTIGE INFORMATION

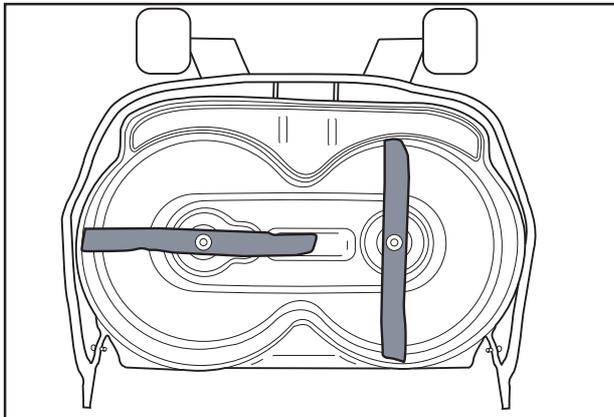
**Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgetauscht bzw. geschliffen werden.**

Nach dem Schleifen sind die Messer auszuwuchten.

Nach einem Unfall durch Auffahren auf ein Hindernis sind beschädigte Messer auszutauschen. Die Wartungswerkstatt beurteilt, ob das Messer repariert/geschliffen werden kann oder ausgetauscht werden muss.

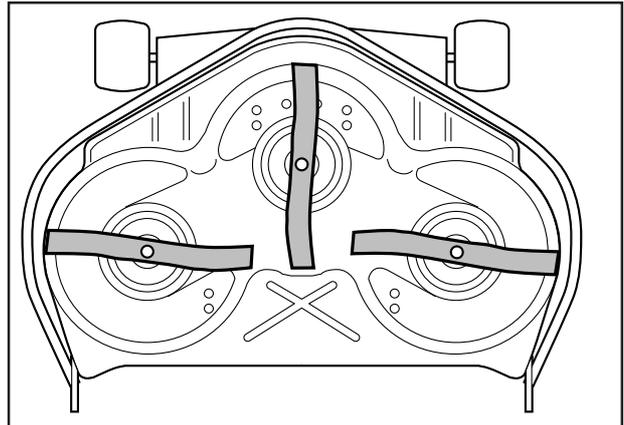
### WICHTIGE INFORMATION

**Bei den BioClip-Aggregaten 90 und 103 müssen die Messer stets in einem Winkel von 90° zueinander stehen, siehe Abbildungen. Andernfalls können die Messer ineinander laufen und das Aggregat beschädigen.**



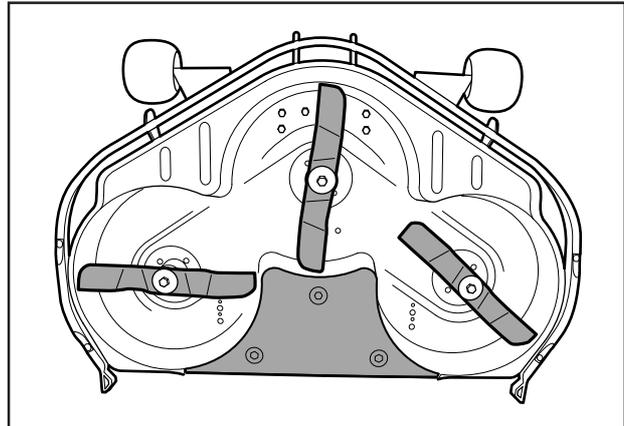
BioClip 90

6017-023



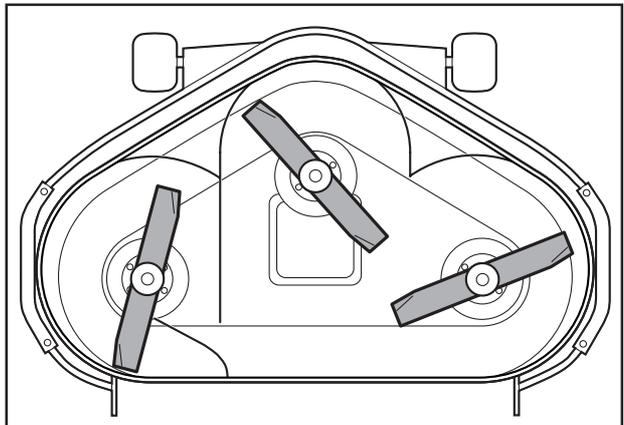
BioClip 103

6016-108



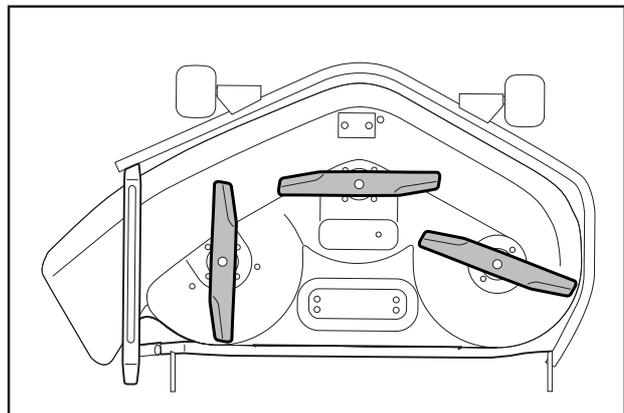
Combi 112

8009-228



Mähaggregat mit Heckauswurf

6008-226



Mähaggregat mit Seitenauswurf

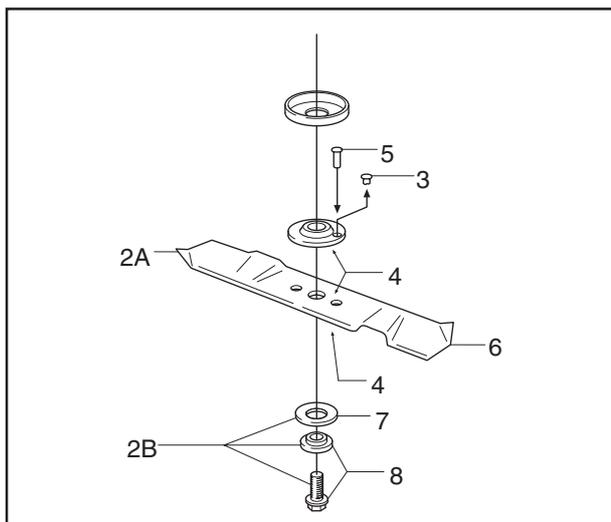
6017-020

## Austausch des Schaltstifts (BioClip)

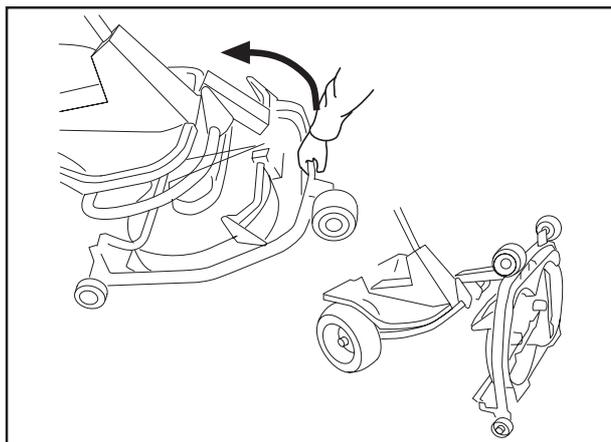
Um das BioClip-Aggregat und seinen Antrieb beim Auffahren auf Hindernisse zu schützen, sind die Messer mit einem Schaltstift ausgerüstet. An jedem Messerbolzen befindet sich eine gewölbte federnde Friktionsscheibe. Diese Scheibe muss beim Austausch des Schaltstifts stets durch eine neue ersetzt werden. Wird sie nicht ausgetauscht, kann der Schaltstift aktiviert werden und eine Messerkollision verursachen.

Nur Originalteile verwenden. Ein Satz mit Messer, Schaltstift und Friktionsscheibe ist beim Händler erhältlich.

1. Aggregat in Servicestellung bringen, siehe "Aggregat in Servicestellung bringen".
2. Das Messer (2A) durch Entfernen des Messerbolzens mit Scheibe und Friktionsscheibe (2B) entfernen.
3. Reste des gebrochenen Schaltstifts (3) entfernen.
4. Sicherstellen, dass die Anliegeflächen (4) von Messer und Messerhalter metallisch rein sind. Bei Bedarf säubern.
5. Neuen Schaltstift (5) in Messerhalter einbauen.
6. Messer (6) einbauen. Sicherstellen, dass das Messer wie in der Abbildung gedreht ist.
7. **Neue** Friktionsscheibe (7) einsetzen. Die mit der konkaven Seite muss zum Messer gewendet sein.
8. Messerbolzen mit Scheibe (8) einbauen. Anzugsmoment 45-50 Nm (4,5-5 kpm)



8009-137



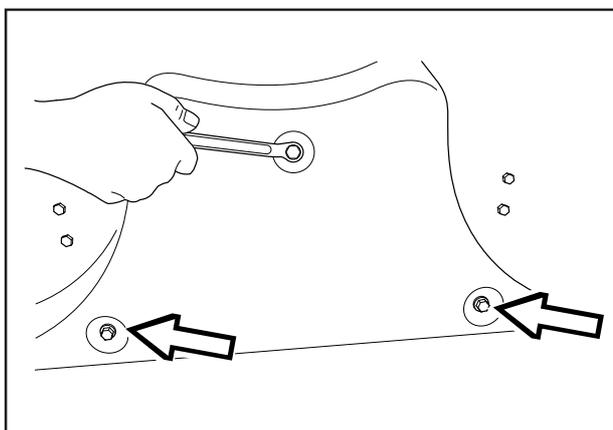
*Servicestellung*

6017-227

## Ausbau des BioClip-Einsatzes (Combi)

Um ein Combi-Aggregat von der BioClip-Funktion in ein Mähaggregat mit Heckauswurf umzuwandeln, wird der BioClip-Einsatz entfernt, der mit drei Schrauben unter dem Aggregat sitzt.

1. Das Mähaggregat in die Servicestellung bringen, siehe "Aggregat in Servicestellung bringen".
2. Die drei Schrauben des BioClip-Einsatzes lösen und Einsatz entfernen.
3. Tipp: Drei M8x15-mm-Vollgewindeschrauben in den Schraublöchern anbringen, um die Gewinde zu schützen.
4. Aggregat wieder in die Normalstellung bringen.



*Ausbau des BioClip-Einsatzes*

8009-289

Der Einbau des BioClip-Einsatzes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

# SCHMIERUNG

## Ölstand im Motor prüfen

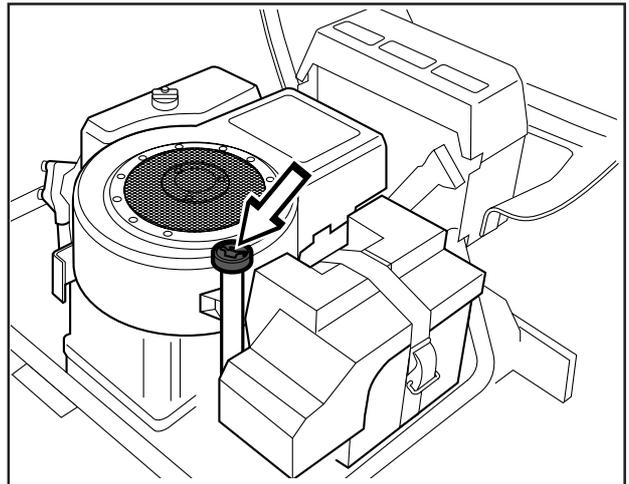
Der Ölstand im Motor ist bei waagrecht stehendem Aufsitzmäher zu prüfen.

Die Motorhaube aufklappen.

Meßstab lösen und herausziehen. Meßstab abwischen und wieder einsetzen.

Der Meßstab muß ganz eingedreht sein.

Danach Meßstab lösen und herausziehen. Ölstand ablesen.



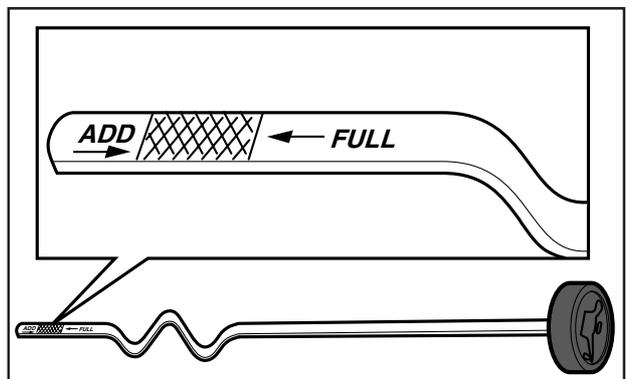
6008-005

Der Ölstand muß zwischen den Marken auf dem Meßstab liegen. Wenn sich der Ölstand der Marke ADD nähert, ist Öl bis zur Marke FULL auf dem Meßstab nachzufüllen.

Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Meßstab sitzt.

Motoröl SAE 30 oder SAE 10W/30 anwenden, Klasse SF-CC.

Ölfüllmenge des Motors: 1,2 Liter.



6008-035

## Motoröl auswechseln

Das Motoröl ist erstmalig nach 5 Betriebsstunden auszuwechseln. Danach ist das Öl alle 25 Betriebsstunden auszuwechseln.



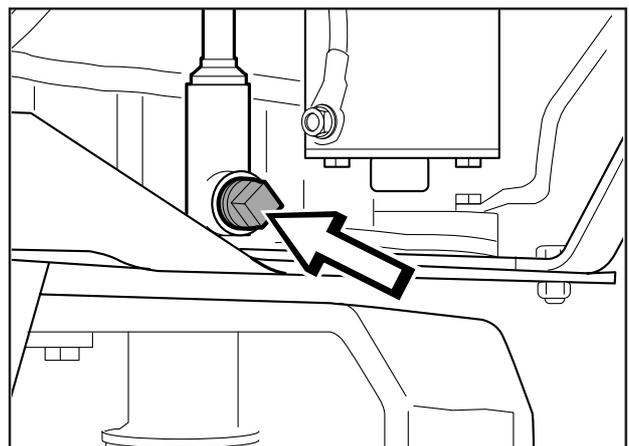
**WARNUNG!**  
Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Lassen Sie deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen.

1. Einen Behälter unter die Ablassschraube an der linken Seite des Motors stellen.
2. Meßstab und Ablassschraube ausbauen.
3. Öl in den Behälter laufen lassen.
4. Ablassschraube einbauen und gut festziehen.
5. Öl bis zur Marke FULL auf dem Meßstab einfüllen. Das Öl wird durch die Öffnung des Ölmeßstabes nachgefüllt.

Motoröl SAE 30 oder SAE 10W/30, Klasse SF-CC anwenden.

Ölfüllmenge des Motors: 1,2 Liter.

6. Motor warmfahren und prüfen, daß die Ölablassschraube dicht ist.



6008-027

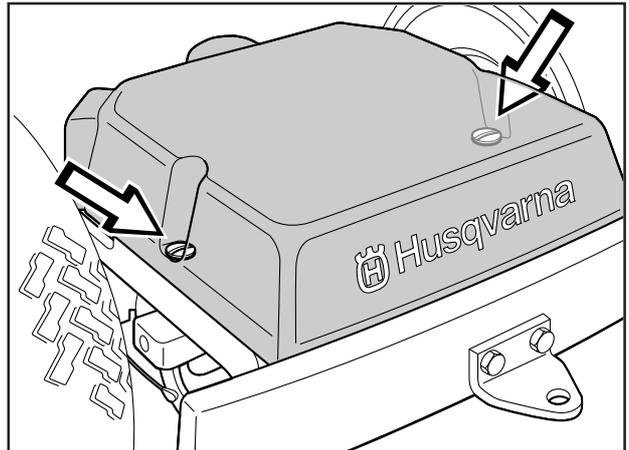
## WICHTIGE INFORMATIONEN

**Altöl ist gesundheitsschädlich und es ist verboten, Altöl direkt auf den Erdboden auszuleeren. Altöl ist gemäß der entsprechenden Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen. Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.**

# SCHMIERUNG

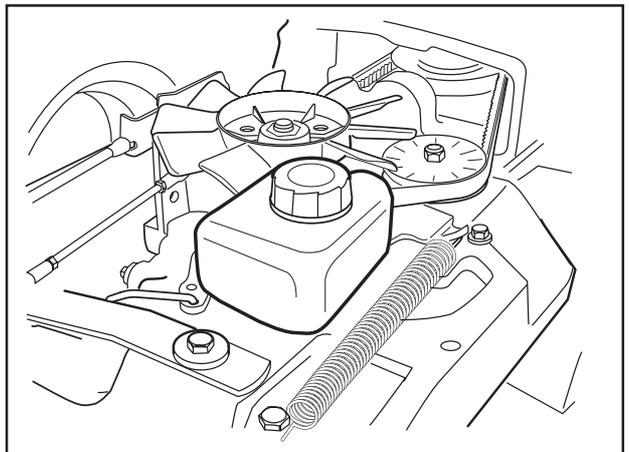
## Ölstand im Getriebe prüfen

1. Getriebehaube entfernen. Die beiden Schrauben (je eine pro Seite) lösen und Getriebehaube abheben.



6008-039H

2. Sicherstellen, dass der Getriebeöltank Öl enthält. Bei Bedarf mit Motorenöl SAE 10W/30 (Klasse SF-CC) auffüllen.



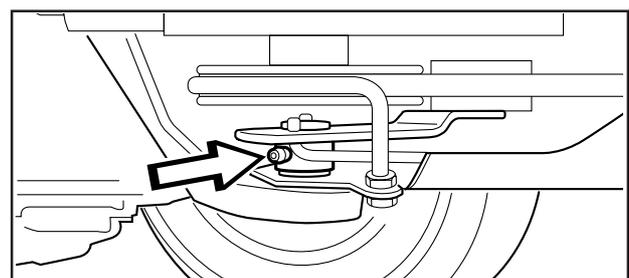
6008-240H

## Schmierung des Riemenspanners

Riemenspanner regelmäßig mit Schwefelmolybdänfett guter Qualität\* schmieren.

1 Nippel der rechten Seite aus unter der unteren Riemenscheibe des Motors, bis Fett heraus kommt.

Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Abschmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.



6008-232

## Allgemeine Schmierung

Alle Gelenke und Lager sind bei der Herstellung mit Molybdändisulfidfett geschmiert worden. Sie sind mit Fett\* des gleichen Typs nachzuschmieren.

Die Lenk- und Betätigungsseilzüge sind mit Motoröl zu schmieren.

Diese Schmierung ist regelmäßig vorzunehmen. Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Schmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.

\* Fett bekannter Marken (Benzinfirnen etc.) sind praktisch immer von guter Qualität. Die wichtigste Eigenschaft des Fetts ist eine gute Korrosionsschutzwirkung.

---

# STÖRUNGSSUCHPLAN

---

Störung	Ursache
Motor springt nicht an	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kraftstofftank leer</li><li>• Zündkerze fehlerhaft</li><li>• Zündkerzenanschluss fehlerhaft</li><li>• Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung</li></ul>
Anlasser dreht den Motor nicht durch	<ul style="list-style-type: none"><li>• Batterie leer</li><li>• Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole</li><li>• Hubhebel für Mähaggregat in falscher Stellung</li><li>• Hauptsicherung durchgebrannt. Die Sicherung sitzt vor der Batterie, unter dem Batteriedeckel</li><li>• Zündschloß fehlerhaft</li><li>• Schalthebel/Hydrostatpedal nicht in Leerlaufstellung</li><li>• Hydrostatpedale nicht in Leerlaufstellung</li></ul>
Motor läuft ungleichmäßig	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zündkerze fehlerhaft</li><li>• Vergaser falsch eingestellt</li><li>• Luftfilter verstopft</li><li>• Kraftstofftanklüftung verstopft</li><li>• Zündstellung fehlerhaft</li><li>• Schmutz in Kraftstoffleitung</li><li>• Choke aktiv oder falsch eingestellter Gaszug</li></ul>
Motor wird als schwach empfunden	<ul style="list-style-type: none"><li>• Luftfilter verstopft</li><li>• Zündkerze fehlerhaft</li><li>• Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung</li><li>• Vergaser falsch eingestellt</li><li>• Choke aktiv oder falsch eingestellter Gaszug</li></ul>
Motor wird überhitzt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Motor überlastet</li><li>• Lufteinlaß oder Kühlrippen verstopft</li><li>• Lüfter beschädigt</li><li>• Zu wenig oder kein Öl im Motor</li><li>• Zündstellung falsch</li><li>• Zündkerze fehlerhaft</li></ul>
Batterie wird nicht aufgeladen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eine oder mehrere Zellen beschädigt</li><li>• Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole</li></ul>
Aufsitzmäher vibriert	<ul style="list-style-type: none"><li>• Messer sind lose</li><li>• Motor ist lose</li><li>• Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen</li></ul>
Ungleichmäßiges Mähergebnis	<ul style="list-style-type: none"><li>• Messer sind stumpf</li><li>• Mähaggregat schräg eingestellt</li><li>• Langes oder nasses Gras</li><li>• Grasansammlung unter der Haube</li><li>• Verschiedener Luftdruck in den Reifen auf der rechten und der linken Seite</li><li>• Zu hohe Fahrgeschwindigkeit</li><li>• Antriebsriemen rutscht durch</li><li>• Gebrochener Schaltstift an Messer (BioClip)</li></ul>

# VERWAHRUNG

## Winterverwahrung

Nach dem Ende der Mähseason sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden. Dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht angewendet wird. Kraftstoff, der länger (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen haben, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Verwahrung. Bei der Anwendung von Alkylatbenzin (Aspen) braucht kein Stabilisator zugesetzt werden, da dieser Kraftstoff stabil ist. Hingegen ist zu vermeiden, zwischen Standard- und Alkylatbenzin zu wechseln, da empfindliche Gummiteile härten können. Der Stabilisator wird im Tank oder im Kraftstoffkanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz von Stabilisator ist der Motor mindestens zehn Minuten lang zu fahren, so daß der Stabilisator den Vergaser erreicht. Den Kraftstofftank und den Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt ist.



**WARNUNG!**  
Stellen Sie niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in einem geschlossenen Raum oder in einem Raum mit schlechter Lüftung ab, wo Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder Pilotflamme eines Heizkessels, Warmwasseraufbereiter, Kleidertrockner usw. in Kontakt kommen können. Den Kraftstoff äußerst vorsichtig behandeln. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Objektschäden verursachen. Der Kraftstoff ist in einen genehmigten Behälter abzulassen, was im Freien und im sicheren Abstand von offenem Feuer zu erfolgen hat. Verwenden Sie niemals Benzin zur Reinigung. Reinigen Sie die Maschine statt dessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser.

Für die Verwahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

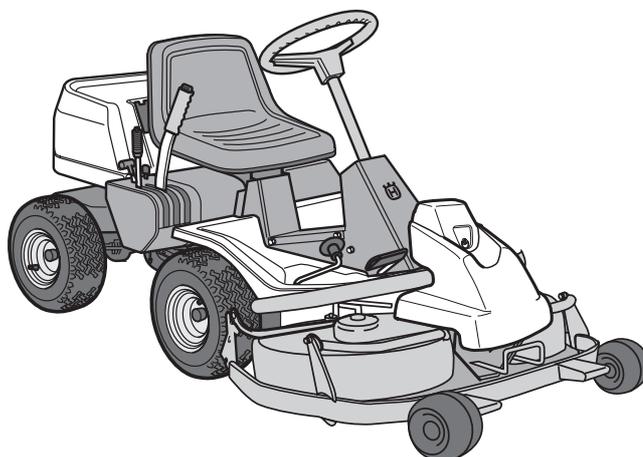
1. Den Aufsitzmäher gut säubern, besonders die Unterseite des Mähaggregats. Lackschäden sind auszubessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Den Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen, evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Kraftstoffbehälter entleeren. Motor anlassen und fahren, bis auch der Vergaser ganz leer ist.
5. Zündkerze ausbauen und etwa einen Esslöffel Motoröl in den Zylinder kippen. Motor durchdrehen, damit sich das Öl verteilt, dann Zündkerze wieder festdrehen.
6. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
7. Batterie ausbauen. Batterie säubern, aufladen und kühl verwahren.
8. Aufsitzmäher sauber und trocken verwahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

## Service

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typ- und Seriennummer anzugeben.

Es sind stets Original-Ersatzteile anzuwenden.

Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, daß Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.



6017-213

# TECHNISCHE DATEN

## Abmessungen

Länge ohne Aggregat	2145 mm
Breite ohne Aggregat	1050 mm
Höhe	1060 mm
Betriebsgewicht	247-260 kg inkl. Aggregat
Radstand	855 mm
Spurbreite Vorn	715 mm
hinten	625 mm
Reifengröße	16 x 6,50 x 8
Reifendruck, vorn und hinten	60 kPa (0,6 kp/cm <sup>2</sup> )
Höchstzulässige Neigung	15°

## Rider 16

## Motor

Fabrikat	Briggs & Stratton Modell 28N707
Leistung	11,4/15,5 kW/PS
Hubraum	465 cm <sup>3</sup>
Kraftstoff	Mind. 85 Oktan bleifrei
Tankvolumen	7 Liter
Öl	SAE 30 oder SAE 10W/30, Klasse SF-CC
Ölfüllmenge	1,2 Liter
Startvorrichtung	Elektrostart

## Geräuschemissionen und Mähbreite

Gemessene Schalleistung	100 dB(A), (Heck 97: 98 dB(A))
Garantierte Schalleistung	100 dB(A)
Mähbreite	900-1120 mm

## Elektrische Anlage

Typ	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 24 Ah
Zündkerze	Champion CJ8 oder J8, Elektrodenabstand = 0,7 bis 0,8 mm

## Getriebe

Fabrikat	Tuff Torq K46
Öl	SAE 10W/30, Klasse SF-CC

## Mähaggregat

Typ	3-Messer-Mähaggregat mit Seiten-/Heckauswurf/BioClip 103/Combi 2-Messer-Mähaggregat mit BioClip 900 mm
Mähbreite	900 mm (BioClip), 970 mm, 1030 mm (BioClip), 1120 mm (Combi)
Mähhöhen	9 Stufen, 40-90 mm, 45-95 mm (BioClip)
Messerdurchmesser	350 mm (Seiten), 410 mm (BioClip 103), 420 mm (Combi 112), 440 mm (BioClip 90)

**Wenn dieses Produkt ausgedient hat und nicht mehr benutzt wird, ist es beim Händler oder einer Entsorgungsstelle zum Recycling abzugeben.**

Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Betriebsanleitung werden niemals anerkannt, unabhängig von dem Anlaß, aus dem sie erhoben werden.

Für Reparaturen sind nur Originalteile anzuwenden. Wenn andere Teile angewendet werden, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

# EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

## EU-Konformitätserklärung (nur für Europa)

**Husqvarna AB**, S-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel. +46-36-146500, versichert hiermit, dass der **Aufsitzrasenmäher Husqvarna Rider 16** von den Seriennummern des Baujahrs 2002 an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entspricht:

- vom 22. Juni 1998 "für Maschinen" **98/37/EG, Anhang IIA**
  - vom 3. Mai 1989 "über elektromagnetische Verträglichkeit" **89/336/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge
  - vom 8. Mai 2000 "umweltbelastende Geräuschemissionen" **2000/14/EG**
- Für Informationen bezüglich Geräuschemissionen und Schnittbreite, siehe "Technische Daten".

Folgende harmonisierende Normen wurden angewendet: **EN292-2, EN836**.

Die angemeldete Prüfstelle **0404, SMP Svensk Maskinprovning AB**, Fyrisborgsgatan 3, SE-754 50 Uppsala, Schweden, hat einen Bericht mit der Nummer **01/901/007, 01/901/008** über die Beurteilung der Übereinstimmung gemäß Anhang VI der RICHTLINIE DES RATES vom 8. Mai 2000 "umweltbelastende Geräuschemissionen" **2000/14/EG** erstellt.

Huskvarna, 3. Januar 2002



Roger Andersson, Entwicklungsleiter / Gartenprodukte

# SERVICEJOURNAL RIDER 16

## Maßnahme

### Lieferservice

1. Batterie mit Batteriesäure füllen und vier Stunden aufladen.
  2. Lenkrad, Sitz und ggf. sonstige Teile montieren.
  3. Mähaggregat einstellen:
    - Hubfedern justieren (das "Gewicht" des Mähaggregats soll ca. 12-15 kg betragen). Gilt nur für BioClip.
    - Das Aggregat so einstellen, dass seine Hinterkante ca. 2-4 mm höher als die Vorderkante liegt.
    - Die Schnitthöheneinstellung des Aggregats so einstellen, dass die Schnitthöhenbegrenzung bei der niedrigsten Schnitthöhe 5 mm oberhalb des Aggregatrahmens liegt.
  4. Den Ölstand im Motor kontrollieren.
  5. Sicherstellen, dass das Getriebe korrekt mit Öl gefüllt ist.
  6. Den Luftdruck in den Reifen kontrollieren und ggf. einstellen (60 kPa, 0,6 bar)
  7. Batterie anschließen.
  8. Kraftstoff einfüllen und den Motor starten.
  9. Kontrollieren, ob sich der Rider in Neutralstellung bewegt.
  10. Kontrollieren:
    - Vorwärtsfahren
    - Rückwärtsfahren
    - Aktivieren der Messer
    - Sicherheitsschalter im Sitz
    - Sicherheitsschalter im Hubhebel
    - Sicherheitsschalter des Hydrostatpedale
  11. Motordrehzahl kontrollieren: 2 950 U/min.
  12. Kunden über folgendes informieren:
    - Vorteile und Notwendigkeit, die Wartung gemäß Wartungsplan auszuführen.
    - Gründe und Vorteile einer regelmäßigen Wartung der Maschine in der Werkstatt.
    - Auswirkung der Wartung auf den Wiederverkaufswert der Maschine.
    - Anwendungsbereich für BioClip.
  13. Kaufvertrag ausfüllen etc.
- Der Lieferservice wurde ausgeführt.  
Keine Anmerkungen.  
Bestätigt:

### Nach den ersten 5 Betriebsstunden

1. Motoröl wechseln.

Datum, Zählerstellung,  
Stempel, Unterschrift











114 00 49-51



2002W09